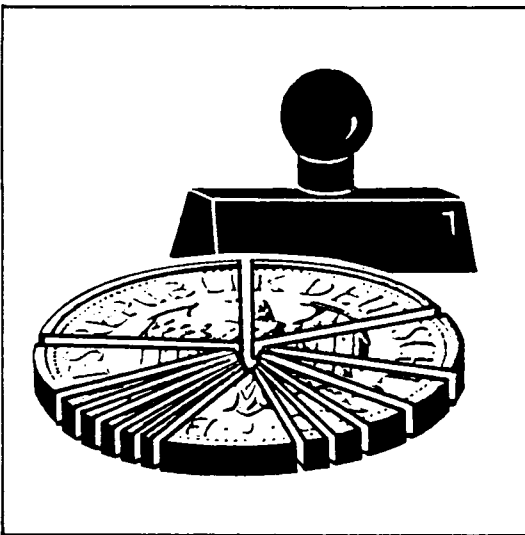


Statistisches Bundesamt

Finanzen und Steuern



Fachserie **14**

Reihe 5

Schulden der öffentlichen Haushalte

1990

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Februar 1992
Preis: DM 11,80
Bestellnummer: 2140500 - 90700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992
Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	6
 T e x t t e i l	
 Allgemeine und methodische Erläuterungen	
1 Rechtsgrundlage	7
2 Berichtskreis und Erhebungstatbestände	7
Berichtskreis	7
Erhebungstatbestände	7
3 Schuldenstatistische Begriffe und Abgrenzungen	7
Stand der Schulden und Gewährleistungen	7
Schuldenbewegung	9
Fälligkeiten	9
4 Fonds "Deutsche Einheit" und Kreditabwicklungsfonds	9
5 Sonstige Hinweise	10
 T a b e l l e n t e i l	
1 Entwicklung der öffentlichen Schulden 1950 - 1990	11
2 Schulden der öffentlichen Haushalte zusammen	
2.1 Schuldenstand am 31.12.1990	16
2.2 Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1990	17
2.3 Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1990	18
2.4 Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1990	19
3 Schulden der Länder	
3.1 Schuldenstand am 31.12.1990	20
3.2 Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1990	22
3.3 Schuldenaufnahme nach Laufzeit und Art der Schulden 1990	24
3.4 Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1990	26
4 Schulden der Länder, ihrer Gemeinden/Gv. und Zweckverbände	
4.1 Schuldenstand am 31.12.1990	28
4.2 Schuldenstand je Einwohner am 31.12.1990	30

5	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände	
5.1	Schuldenstand am 31.12.1990	
5.1.1	nach Ländern	32
5.1.2	nach Körperschaftsgruppen/Größenklassen	33
5.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1990	
5.2.1	nach Ländern	34
5.2.2	nach Körperschaftsgruppen/Größenklassen	35
5.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1990	
5.3.1	nach Ländern	36
5.3.2	nach Körperschaftsgruppen/Größenklassen	37
5.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1990	
5.4.1	nach Ländern	38
5.4.2	nach Körperschaftsgruppen/Größenklassen	39
6	Schulden der kreisfreien Städte	
6.1	Schuldenstand am 31.12.1990	40
6.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1990	41
6.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1990	42
6.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1990	43
7	Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter	
7.1	Schuldenstand am 31.12.1990	44
7.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1990	45
7.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1990	46
7.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1990	47
8	Schulden der Landkreise	
8.1	Schuldenstand am 31.12.1990	48
8.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1990	49
8.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1990	50
8.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1990	51
9	Schulden der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	
9.1	Schuldenstand am 31.12.1990	52
9.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1990	53
9.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1990	54
9.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1990	55
10	Schulden der kommunalen Zweckverbände	
10.1	Schuldenstand am 31.12.1990	56
10.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1990	57
10.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1990	58
10.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1990	59
11	Schulden der Krankenhäuser der Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen	
11.1	Schuldenstand am 31.12.1990	60
11.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1990	61
11.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1990	62
11.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1990	63

12	Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	
12.1	Schulden der Deutschen Bundesbahn 1990	64
12.2	Schulden der Deutschen Bundespost 1990	65
13	Fälligkeit der am 31. Dezember 1990 bestehenden Kreditmarktschulden	
13.1	Schulden der öffentlichen Haushalte nach Schuldner	66
13.2	Schulden der Länder nach Schuldner.....	66
13.3	Schulden der öffentlichen Haushalte nach Ländern	66
13.4	Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	67
13.5	Schulden der kommunalen Haushalte nach Ländern	67
13.6	Schulden der kommunalen Haushalte nach Einwohnergrößenklassen	68
13.7	Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	68

A n h a n g

Literaturverzeichnis	69
----------------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland vor dem 03.10.1990; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Vorbemerkung

Das Veröffentlichungsprogramm der vorliegenden Fachserie ist ab dem Rechnungsjahr 1990 durch die Integration der bisher nur nachrichtlich dargestellten Schulden der Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen und die Aktualisierung der Gliederung der Schulden nach einzelnen Schuldarten verbessert worden. Zur Abrundung des Gesamtbildes wurden auch die Schulden der Sonderfonds (Fonds "Deutsche Einheit", Kreditabwicklungsfonds) einbezogen, die zur Finanzierung der Deutschen Einheit errichtet worden waren. Die Übersicht über die Entwicklung des Schuldenstandes nach Hauptarten ab 1950 ist dem Tabellenteil vorangestellt. Angeboten werden die Daten - wie bisher - in absoluten Beträgen, erstmals aber auch detaillierter in DM je Einwohner.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

1 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik in der Fassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. Teil I, S. 673), geändert durch das "Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften" (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

2 Berichtskreis und Erhebungstatbestände

Berichtskreis

Zur jährlichen Schuldenstatistik sind berichtspflichtig (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 4, 6 und 8):

- Bund - einschl. Sondervermögen; (ERP-Sondervermögen, Fonds "Deutsche Einheit", Kreditabwicklungsfonds, Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost - die Schulden des Lastenausgleichsfonds (LAF) wurden vom Bund am 1. Januar 1980 mit übernommen);
- Länder - einschl. Sondervermögen;
- Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.); Gemeindeverbände sind die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Kommunalverband Ruhrgebiet, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Hessen, Baden und Württemberg-Hohenzollern, die Regionalverbände in Baden-Württemberg, die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter in Schleswig-Holstein;
- die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen; zu den Zweckverbänden zählen auch die Verwaltungsgemeinschaften in Baden-Württemberg und in Bayern;
- die rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, die auf die Dauer überwiegend aus Zuwendungen von den o.g. öffentlichen Haushalten oder den Europäischen Gemeinschaften finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von dreihunderttausend Deutsche Mark jährlich übersteigen.
- die öffentlichen Krankenhäuser mit kaufmännischer doppelter Buchführung, wenn eine oder mehrere der o.g. juristischen Personen Träger oder mit mehr als 50 vH des Nennkapitals beteiligt sind.

Nicht erfaßt werden die Schulden der rechtlich selbständigen öffentlichen Wirtschaftsunternehmen, Stiftungen und sonstigen Sondervermögen mit eigener Rechnungsführung.

Erhebungstatbestände

Nach § 6 des Finanzstatistischen Gesetzes sind zu erfassen:

- Stand der Schulden am 31. Dezember jedes Jahres nach Arten und Fälligkeiten,
- Schuldenaufnahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember jedes Jahres nach Art und Laufzeit der Schulden,
- Tilgungen vom 1. Januar bis 31. Dezember jedes Jahres nach Art der Schulden,
- Bürgschaften (ohne aufgrund gesetzlicher Vorschriften übernommene Bürgschaften), Garantien und sonstige Gewährleistungen (nur Bund und Länder) am 31. Dezember jedes Jahres.

3 Schuldenstatistische Begriffe und Abgrenzungen

Stand der Schulden und Gewährleistungen

Nachgewiesen werden alle Schulden, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden ihrer rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen, deren Ausgaben und Einnahmen vollständig im Haushalt des öffentlichen Trägers enthalten sind. Die Schulden der rechtlich unselbständigen kommunalen Sondervermögen mit eigener, vom Trägerhaushalt getrennter Rechnungsführung gelten dagegen nicht als Schulden der Gemeinde oder des Gemeindeverbandes und werden grundsätzlich ebenfalls nicht erfaßt (Ausnahme: die Schulden der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen, die ab Berichtsjahr 1990 voll in die Darstellung einbezogen werden). Die Schulden der kommunalen Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) werden lediglich in einer Summe nachrichtlich nachgewiesen.

Nicht im Schuldenstand enthalten sind:

- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z.B. Kautionen);
- Kassenreste, Steuerablieferungsrückstände, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verpflichtungen;
- im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere (Ausnahme: s.u. Fälligkeiten).

Grundsätze der Zuordnung zu den Schuldarten

Der Aufgliederung der aufgenommenen Schulden nach Schuldarten wird soweit möglich das Gläubigerprinzip zugrunde gelegt. Maßgebend für die Zuordnung ist der in der Schuldurkunde be-

zeichnete Gläubiger. Abweichend von dieser Regelung werden von Kreditinstituten ausgezahlt, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Anleihen usw.), entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Schulden aus Kreditmarktmitteln

- Kreditmarktschulden im engeren Sinne sind:
Wertpapiersschulden

Anleihen
Bundesschatzbriefe
Kassenobligationen
unverzinsliche Schatzanweisungen
Finanzierungsschätze
Bundesobligationen
Landesobligationen/-schatzanweisungen
Sonstige Wertpapiersschulden

Im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere sind nicht im Schuldenstand berücksichtigt (Ausnahme: Nachweis der Fälligkeiten)

Schuldscheindarlehen von

Banken und Sparkassen
Bausparkassen
Versicherungen
Bundesbahn und Bundespost
Bundesanstalt für Arbeit
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen
sonst. Sozialversicherungen (gesetzl. Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung)
rechtlich selbständigen Stiftungen, Unternehmen und sonst. privaten Stellen des Inlandes, ausländische Stellen

Auf fremde Währung lautende Schulden, die im Ausland oder bei internationalen Stellen aufgenommen und in fremder Währung kontrahiert sind, werden zu dem von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember veröffentlichten amtlichen Devisenkurs auf Deutsche Mark umgerechnet.

Zu dieser Kategorie gehören auch die aus internationalen Abkommen entstandenen nur noch geringen Vorkriegs- oder Altschulden aus der Zeit vor dem 7. Mai 1945. Ein besonderer Nachweis der Vorkriegsschulden erfolgt wegen der geringen Beträge nicht mehr.

- Kreditmarktschulden im weiteren Sinne sind:
die Summe aus Kreditmarktschulden im engeren Sinne und die Ausgleichsforderungen.

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand in erster Linie als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkrieges. Zentralbank (Bundesbank), Kreditinstitute, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und andere Stellen wurden nach der Währungsreform 1948 gesetzlich ermächtigt, diese Forderungen gegen die Länder und den Bund zum Ausgleich in ihre Bilanzen einzustellen, soweit sie nicht durch eigene Aktiva ausgeglichen waren. Seit 1956 werden die Ausgleichsforderungen zu festen Sätzen getilgt. Die Laufzeit beträgt 25 Jahre für die unverzinslichen, 39 Jahre für die 4 1/2 prozentigen, 44 Jahre für die 3 1/2 prozentigen und 47 Jahre für die 3 prozentigen Ausgleichsforderungen.

Schulden bei öffentlichen Haushalten

Hier sind sämtliche, von der Berichtskörperschaft beim Bund, dem Lastenausgleichsfonds, dem ERP-Sondervermögen, den Ländern, den Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden aufgenommenen Schulden nachgewiesen, auch wenn sie über ein Kreditinstitut ausgezahlt worden sind.

Da aufgrund fehlender Erfassungsmöglichkeiten in der Schuldenstatistik Netto-Schuldner- bzw. -Gläubigerpositionen nicht errechnet werden können, erfolgt eine bereinigte Zusammenfassung der Verschuldungsdaten aller Berichtsstellen.

Innere Darlehen

Als innere Darlehen wird die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnung ausgewiesen. Darlehen der Gemeinden und Gemeindeverbände bei ihren rechtlich selbständigen Unternehmen, ihren Eigenbetrieben oder sonst. Sondervermögen mit Sonderrechnung zählen zur "äußeren" Verschuldung (Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln), ebenso Schulden zwischen Gemeinden/Gv. und Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Kassenverstärkungskredite

Unter Kassenverstärkungskredite werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die die Berichtskörperschaften zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Neben Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank (Kreditplafond) und von Kreditinstituten rech-

nen auch Geldmarkttitel (Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen) dazu, soweit sie zur kurzfristigen Kassenverstärkung bestimmt sind.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die wirtschaftlich einer Kreditaufnahme gleichkommenden Zahlungsverpflichtungen, die Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder, werden wegen unterschiedlich verwendeter Abgrenzungs- und Bewertungskriterien und wegen ihres geringen Finanzvolumens ab dem Berichtsjahr 1990 nicht mehr in den Schuldenstand einbezogen und sind nur noch nachrichtlich dargestellt.

Bürgschaften, sonstige Gewährleistungen

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen angegeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, werden nicht nachgewiesen; dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil einbezogen. Außer den Bürgschaften nach § 765 BGB sind von Bund und Ländern (einschl. ihrer Sondervermögen) übernommene Garantien und sonstige Gewährleistungen im Nachweis enthalten (z.B. Kreditaufträge nach § 778 BGB, Schuldmitübernahmen, Gewähr-(Garantie)Verträge, Ausbietungsgarantien, Wechselbürgschaften). Bei Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden entfällt dieser Nachweis. Bürgschaften, die kraft Gesetzes übernommen werden müssen (z.B. Haftung der Länder für ihre Kreditanstalten, Haftung der Gemeinden/Gv. für Sparkassen als Gewährsträger, Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau), sind nicht berücksichtigt.

Schuldenbewegung

Schuldenaufnahmen

Als Schuldenaufnahmen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. eines Berichtsjahres aufgenommenen Kredite mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios anzugeben (Ausnahme: Diskontpapiere - U-Schätze einschl. Finanzierungsschätze - des Bundes, die seit 1981 nur mit dem abgezinsten Betrag nachgewiesen werden). Sie werden nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten untergliedert.

Schuldentilgungen

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. des Berichtsjahres zurückgezahlten Beträge. Sie werden nach Schuldarten gegliedert.

Sonstige Zugänge - Sonstige Abgänge

Sind alle Schuldenzu- und -abgänge, die der Berichtskörperschaft keine Haushaltsmittel zugeführt bzw. entzogen haben z.B. Schuldenveränderungen durch Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sondervermögen, Übernahme von hypothekarisch belastetem Grundbesitz, Schuldabtretungen, Schuldenstandsberichtigungen, Veränderungen des Eigenbestandes an Wertpapieren durch Verkäufe (= sonstige Zugänge an Schulden) und Rückkäufe (= sonstige Abgänge).

Fälligkeiten

Nachgewiesen sind die planmäßig fällig werdenden Tilgungen für die am Erhebungsstichtag bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln einschl. der im Eigenbestand befindlichen Wertpapierstücke, gegliedert nach den dem Erhebungsstichtag folgenden 4 einzelnen Jahren und dem anschließenden Zeitraum. Die beim Schuldenstand nur nachrichtlich ausgewiesenen Beträge der Wertpapierstücke im Eigenbestand werden beim Nachweis der Fälligkeiten berücksichtigt, da sie wie noch im Umlauf befindliche Wertpapiere am Tag der Fälligkeit zu tilgen sind.

4 Fonds "Deutsche Einheit" und Kreditabwicklungsfonds

4.1 Fonds "Deutsche Einheit"

Durch Art. 31 des Gesetzes zur Schaffung einer Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion vom 25. Juni 1990 (BGBl. II, S. 518) ist das Sondervermögen des Bundes Fonds "Deutsche Einheit" errichtet worden.

Zweck des Fonds ist es, den Aufbau einer modernen Infrastruktur in den neuen Bundesländern für eine Übergangszeit durch Finanzaufwendungen zu unterstützen.

Der Fonds hatte nach der bisherigen Regelung ein Finanzvolumen von 115 Mrd. DM und eine Laufzeit von viereinhalb Jahren. Davon sollen 95 Mrd. DM in den Jahren 1990 bis 1994 in Teilbeträgen durch Kreditaufnahme finanziert werden. (Die restlichen 20 Mrd. DM bringt der Bund, ebenfalls in Teilbeträgen bis 1994, durch Zuschüsse im Wege der Einsparung, insbesondere der teilungsbedingten Kosten, auf).

4.2 Kreditabwicklungsfonds

Dem Kreditabwicklungsfonds, errichtet durch Art. 23 des Einigungsvertrages vom 23. September 1990 (BGBl. II, S. 885), wurden die Schulden übertragen, die die ehemalige DDR in der Zeit der deutsch-deutschen Währungsunion (1. Juli bis 3. Oktober 1990) gemacht hat. Neben der Verschuldung des Republikhaushaltes wurden die Verbindlichkeiten aus der Zuteilung von Ausgleichsforderungen an Kreditinstitute und Außenhandelsbetriebe zugewiesen, die im Zusammenhang mit der Währungsunion entstanden sind.

Mit Wirkung zum 1. Januar 1994 wird der Fonds aufgelöst. Die bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufene Gesamtverschuldung übernehmen dann der Bund, die neuen Bundesländer und, allerdings begrenzt auf die zukünftig zu erwartenden Erlöse aus der Verwertung ihres Vermögens, die Treuhandanstalt.

Im Tabellenteil sind die Schulden des Fonds "Deutsche Einheit" und des Kreditabwicklungsfonds zusammengefaßt dargestellt. In der nachstehenden Tabelle ist der Schuldenstand dieser Fonds getrennt nachgewiesen.

Schuldenstand des Fonds "Deutsche Einheit" und Kreditabwicklungsfonds

am 31.12.1990
- Mill. DM -

Art der Schulden	Fonds "Deutsche Einheit"	Kredit- abwick- lungsfonds
Wertpapiersschulden		
Anleihen	8 198	-
Unverzinsliche Schatz- anweisungen	-	18 819
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen in- und ausländischen Stellen bei		
inländischen Banken und Sparkassen	10 672	6 530
inländischen Versi- cherungsunternehmen	141	350
sonstigen Sozialver- sicherungen	5	-
sonstigen inländi- schen Stellen	82	622
ausländischen Stellen (auf DM lautend) ...	695	1 313
Insgesamt	19 793	27 634

5 Sonstige Hinweise

Einwohnerzahlen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Bei der Ermittlung der Zahl der verschuldeten Gemeinden/Gv. werden Gebietskörperschaften, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften ausweisen, als nicht verschuldet angesehen.

Vergleichbarkeit der Daten

Die Abgrenzung der Tabelle "Entwicklung der öffentlichen Schulden" (Lange Reihen) ist ab dem Berichtsjahr 1990 auch für die rückliegenden Jahre geändert worden. Im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen sind die Schulden der kommunalen Krankenhäuser in den Schuldenstand einbezogen, die Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften dagegen ausgegliedert worden.

Für Hamburg lagen die Schuldendaten für 1990 nur aus der vierteljährlichen Kassenstatistik vor. Die in der jährlichen Schuldenstatistik tiefere Untergliederung der Schuldenpositionen, insbesondere die Schuldenbewegungen, mußten daher geschätzt werden.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL. DM -

STICH- TAG	KREDITMARKT- SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KASSENVER- STAERKUNGS- KREDITE	INNERE DARLEHEN	BUERG- SCHAFTEN, GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAEHR- LEISTUNGEN	NACHRICHTLICH: KREDIT- AEHNLICHE RECHTS- GESCHAEFTE
		KREDITMARKT- SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICHS- FORDERUNGEN					
INSGESAMT								
31.03.1950	17 866	865	17 001	190	-	-	-	11
31.03.1955	38 895	16 831	22 065	8 879	-	-	-	73
31.03.1956	41 387	18 835	22 552	10 360	-	-	-	57
31.03.1957	42 947	20 227	22 720	11 377	-	-	-	64
31.03.1958	44 647	22 055	22 592	13 913	-	-	-	70
31.03.1959	47 482	24 234	23 248	15 193	-	-	-	71
31.03.1960	50 405	26 951	23 454	17 734	-	-	-	76
31.12.1960	51 812	28 258	23 555	19 205	32	31	27 754	81
31.12.1961	56 307	32 938	23 371	20 307	201	36	32 140	110
31.12.1962	59 019	35 782	23 236	21 379	786	589	35 613	122
31.12.1963	64 713	41 380	23 332	23 010	1 784	544	39 732	173
31.12.1964	72 313	48 930	23 384	24 234	1 889	420	44 433	189
31.12.1965	80 478	57 323	23 155	25 301	3 007	376	49 197	202
31.12.1966	88 392	65 499	22 892	25 504	4 472	354	51 873	225
31.12.1967	104 188	81 593	22 595	25 411	3 771	325	58 565	245
31.12.1968	113 880	91 666	22 214	26 038	2 768	289	65 359	257
31.12.1969	115 501	93 758	21 742	26 484	2 149	258	74 804	266
31.12.1970	122 893	101 588	21 305	26 797	2 509	344	82 401	281
31.12.1971	136 802	115 962	20 843	26 979	2 937	451	91 491	293
31.12.1972	153 881	133 430	20 451	27 354	711	420	94 383	306
31.12.1973	164 958	144 994	19 965	27 878	3 163	468	101 466	354
31.12.1974	188 429	168 931	19 499	28 734	2 008	1 273	111 857	382
31.12.1975	252 732	233 752	18 980	29 423	1 541	723	125 652	411
31.12.1976	291 819	273 324	18 496	30 785	3 323	570	155 198	433
31.12.1977	324 797	306 684	18 112	31 248	2 059	484	175 769	421
31.12.1978	367 719	349 934	17 784	31 340	1 253	1 002	187 348	423
31.12.1979	411 335	393 892	17 443	31 904	1 346	964	198 835	406
31.12.1980	462 966	445 790	17 175	32 772	4 323	895	211 182	388
31.12.1981	536 103	519 325	16 778	33 745	7 988	838	229 910	374
31.12.1982	608 023	591 617	16 406	34 723	5 821	1 027	257 090	379
31.12.1983	666 975	650 395	16 042	35 240	4 177	1 171	271 785	363
31.12.1984	711 897	695 609	15 673	36 274	5 579	451	276 510	358
31.12.1985	756 589	741 157	15 333	37 555	3 630	344	273 736	352
31.12.1986	794 274	779 190	15 002	39 089	7 274	746	270 631	361
31.12.1987	844 177	829 450	14 647	39 904	4 453	742	264 059	398
31.12.1988	899 004	884 642	14 281	41 381	4 129	542	255 541	355
31.12.1989	924 755	910 772	13 903	42 151	4 477	619	259 000	394
31.12.1990	1 048 761	1 035 248	13 513	42 399	5 953	670	287 285	474

BUND

31.03.1950	5 498	-	5 498	-	-	-	-	-
31.03.1955	17 933	10 072	7 862	-	-	-	-	-
31.03.1956	18 143	10 219	7 924	-	-	-	-	-
31.03.1957	20 639	10 069	10 570 a)	-	-	-	-	-
31.03.1958	20 000	9 481	10 519	-	-	-	-	-
31.03.1959	20 762	9 370	11 392	-	-	-	-	-
31.03.1960	21 883	10 092	11 791	-	-	-	-	-
31.12.1960	22 285	10 319	11 966	-	-	-	18 534	-
31.12.1961	25 887 b)	13 845	12 042	-	160	-	21 824	-
31.12.1962	26 402	14 277	12 125	-	749	-	24 250	-
31.12.1963	28 307	15 886	12 421	-	1 742	-	26 946	-
31.12.1964	30 497	17 749	12 749	-	1 636	-	30 073	-
31.12.1965	31 119 c)	18 371	12 748	5	2 171	-	32 779	-
31.12.1966	32 678	19 930	12 747	24	3 322	-	32 865	-
31.12.1967	40 763	28 059	12 705	31	3 282	-	38 294	-
31.12.1968	45 652	33 024	12 628	4	2 630	-	43 615	-
31.12.1969	45 238	32 679	12 559	3	1 866	-	50 457	-
31.12.1970	47 746	35 277	12 469	2	1 915	-	55 768	-
31.12.1971	49 833	37 490	12 344	1	1 717	-	60 739	-
31.12.1972	54 465	42 199	12 266	-	320	-	63 659	-
31.12.1973	57 114	44 982	12 132	-	2 721	-	67 158	-
31.12.1974	69 420	57 424	11 997	-	1 180	-	72 837	-
31.12.1975	107 094	95 264	11 830	-	-	-	84 312	-
31.12.1976	125 344	113 622	11 722	-	1 651	-	111 964	-
31.12.1977	147 903	136 313	11 589	-	822	-	131 710	-
31.12.1978	176 202	164 741	11 460	-	-	-	144 029	-
31.12.1979	201 517	190 197	11 320	-	-	-	156 986	-
31.12.1980 1)	229 988	218 728	11 260	12	1 336	-	170 600	-
31.12.1981	268 009	257 936	11 073	11	3 200	-	186 403	-
31.12.1982	308 477	297 557	10 920	10	-	-	212 869	-
31.12.1983 2)	341 636	330 316	10 781	8	-	-	225 984	-
31.12.1984	365 532	354 273	10 644	7	1 773	-	229 854	-
31.12.1985	392 355	381 703	10 553	5	-	-	225 852	-
31.12.1986	413 374	402 834	10 460	4	2 015	-	221 464	-
31.12.1987	440 474	430 032 e)	10 361	3	-	-	213 306	-
31.12.1988	475 167	464 827 e)	10 260	2	-	-	206 144	-
31.12.1989	490 539	480 304 e)	10 155	1	-	-	209 020	-
31.12.1990	542 189	532 142 e)	10 047	-	-	-	235 428	-

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 15.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL. DM -

STICH-TAG	KREDITMARKT-SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KASSENVER-STAERKUNGS-KREDITE	INNERE DARLEHEN	BUERG-SCHAFTEN, GARANTIE- UND SONSTIGE GEWAEHR-LEISTUNGEN	NACHRICHTLICH: KREDIT-AEHNLICHE RECHTS-GESCHAEFTE
		KREDITMARKT-SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICHS-FORDERUNGEN					
LASTENAUSGLEICHSFONDS								
31.03.1955	2 271	559	1 712	225	-	-	-	-
31.03.1956	2 893	806	2 087	225	-	-	-	-
31.03.1957	3 080	805	2 275	235	-	-	-	-
31.03.1958	2 972	643	2 329	210	-	-	-	-
31.03.1959	3 311	1 028	2 283	210	-	-	-	-
31.03.1960	3 599	1 368	2 231	210	-	-	-	-
31.12.1960	3 658	1 496	2 163	209	-	-	21	-
31.12.1961	3 737	1 658	2 080	210	-	-	22	-
31.12.1962	4 162	2 159	2 002	164	-	-	23	-
31.12.1963	4 864	2 952	1 911	154	-	-	21	-
31.12.1964	5 711	3 897	1 814	153	37	-	20	-
31.12.1965	6 250	4 530	1 720	153	154	-	18	-
31.12.1966	6 578	4 961	1 617	152	54	-	17	-
31.12.1967	7 094	5 589	1 505	151	-	-	16	-
31.12.1968	7 075 c)	5 688	1 387	151	-	-	14	-
31.12.1969	7 005	5 753	1 251	150	114	-	13	-
31.12.1970	6 710	5 600	1 110	152	108	-	13	-
31.12.1971	6 533	5 594	940	131	25	-	12	-
31.12.1972	6 292	5 506	786	111	48	-	16	-
31.12.1973	5 754	5 142	612	82	131	-	8	-
31.12.1974	5 373	4 934	439	61	16	-	8	-
31.12.1975	5 176	4 919	257	39	-	-	8	-
31.12.1976	4 808	4 743	66	18	-	-	6	-
31.12.1977	3 771	3 765	5	17	-	-	5	-
31.12.1978	3 128	3 128	-	15	-	-	3	-
31.12.1979	2 891	2 891	-	14	-	-	2	-
ERP-SONDERVERMOEGEN								
31.12.1960	75	75	-	-	-	-	-	-
31.12.1961	75	75	-	-	-	-	-	-
31.12.1962	75	75	-	-	-	-	-	-
31.12.1963	575	575	-	-	-	-	-	-
31.12.1964	567	567	-	-	-	-	-	-
31.12.1965	565	565	-	-	-	-	-	-
31.12.1966	560	560	-	-	-	-	570	-
31.12.1967	706	706	-	-	-	-	470	-
31.12.1968	1 075	1 075	-	-	-	-	462	-
31.12.1969	1 227	1 227	-	-	-	-	375	-
31.12.1970	1 296	1 296	-	-	-	-	382	-
31.12.1971	1 364	1 364	-	-	-	-	415	-
31.12.1972	1 474	1 474	-	-	-	-	507	-
31.12.1973	1 151	1 151	-	-	-	-	532	-
31.12.1974	1 156	1 156	-	-	-	-	544	-
31.12.1975	1 297	1 297	-	-	-	-	501	-
31.12.1976	1 753	1 753	-	-	-	-	473	-
31.12.1977	1 634	1 634	-	-	-	-	456	-
31.12.1978	1 325	1 325	-	-	-	-	433	-
31.12.1979	2 056	2 056	-	-	50	-	403	-
31.12.1980	3 200	3 200	-	-	80	-	333	-
31.12.1981	4 664	4 664	-	-	50	-	290	-
31.12.1982	5 226	5 226	-	-	-	-	277	-
31.12.1983	5 592	5 592	-	-	195	-	682	-
31.12.1984	6 458	6 458	-	-	100	-	680	-
31.12.1985	6 287	6 287	-	-	400	-	677	-
31.12.1986	6 415	6 415	-	-	-	-	613	-
31.12.1987	5 713	5 713	-	-	200	-	610	-
31.12.1988	5 890	5 890	-	-	80	-	610	-
31.12.1989	6 753	6 753	-	-	310	-	621	-
31.12.1990	9 285	9 285	-	-	200	-	615	-
FONDS "DEUTSCHE EINHEIT"								
31.12.1990	19 793	19 793	-	-	-	-	-	-
KREDITABWICKLUNGSFONDS								
31.12.1990	27 634	27 634	-	-	-	-	-	-

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 15.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL.DM -

STICH-TAG	KREDITMARKT-SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KASSENVERSTAERKUNGS-KREDITE	INNERE DARLEHEN	BUERG-SCHAFTEN, GARANTIE UND SONSTIGE GEWAEHR-LEISTUNGEN	NACHRICHTLICH: KREDIT-AEHNLICHE RECHTS-GESCHAEFTE
		KREDITMARKT-SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICHS-FORDERUNGEN					

LAENDER UND STADTSTAATEN 3)

31.03.1950	12 002	499	11 503	52	-	-	-	-
31.03.1955	14 957	2 466	12 491	7 480	-	-	-	2
31.03.1956	15 480	2 939	12 541	8 717	-	-	-	1
31.12.1957	13 397	3 522	9 875 a)	9 419	-	-	-	13
31.03.1958	14 246	4 502	9 744	11 084	-	-	-	14
31.03.1959	14 806	5 233	9 573	12 707	-	-	-	14
31.03.1960	14 840	5 408	9 432	15 038	-	-	-	15
31.12.1960	14 721	5 295	9 426	16 357	-	-	7 066	16
31.12.1961	13 931	4 683	9 249	17 270	5	-	7 914	18
31.12.1962	13 449	4 340	9 109	18 218	-	-	8 568	22
31.12.1963	13 473	4 473	9 000	19 562	-	-	9 446	23
31.12.1964	14 517	5 696	8 821	20 449	136	-	10 627	26
31.12.1965	16 991	8 304	8 687	21 231	568	-	12 266	27
31.12.1966	19 447	10 919	8 528	21 249	955	-	13 675	29
31.12.1967	23 987	15 601	8 385	20 939	358	-	14 671	30
31.12.1968	26 211 c)	18 012	8 199	21 272	38	-	15 911	47
31.12.1969	25 686	17 754	7 932	21 222	77	-	18 375	46
31.12.1970	27 401 d)	19 675	7 726	21 027	318	-	20 451	47
31.12.1971	32 045	24 487	7 559	20 908	923	-	23 897	44
31.12.1972	36 836	29 437	7 399	20 890	76	-	22 629	44
31.12.1973	39 339	32 119	7 221	21 150	4	-	25 005	108
31.12.1974	47 039	39 976	7 063	21 457	147	642	29 147	113
31.12.1975	66 217	59 324	6 893	21 792	373	160	31 409	116
31.12.1976	81 643	74 935	6 708	22 288	432	22	32 373	115
31.12.1977	89 621	83 104	6 518	22 564	59	23	33 008	123
31.12.1978	101 843	95 519	6 324	22 590	53	625	32 630	117
31.12.1979	115 766	109 643	6 123	23 003	336	634	30 735	114
31.12.1980	135 932	130 016	5 915	23 540	1 787	566	29 802	100
31.12.1981	162 382	156 677	5 705	24 431	2 488	470	31 996	94
31.12.1982	187 094	181 608	5 486	25 193	3 241	629	32 549	91
31.12.1983	209 901	204 641	5 261	25 789	1 892	570	32 454	90
31.12.1984	229 138	224 109	5 029	26 791	2 013	128	34 116	87
31.12.1985	246 234	241 454	4 780	27 871	1 871	9	35 053	84
31.12.1986	261 858	257 314	4 542	28 856	3 416	424	34 824	82
31.12.1987	282 263	277 978	4 286	29 563	2 765	432	35 050	71
31.12.1988	300 364	296 342	4 021	30 404	2 633	231	35 080	69
31.12.1989	307 580	303 832	3 748	30 681	3 276	297	34 604	104
31.12.1990	326 439	322 973	3 466	30 807	3 967	297	34 031	78

GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE 4)

31.03.1950	366	366	-	138	-	-	-	11
31.03.1955	3 734	3 734	-	1 174	-	-	-	71
31.03.1956	4 871	4 871	-	1 418	-	-	-	56
31.03.1957	5 831	5 831	-	1 723	-	-	-	51
31.03.1958	7 429	7 429	-	2 019	-	-	-	56
31.03.1959	8 603	8 603	-	2 276	-	-	-	57
31.03.1960	10 083	10 083	-	2 486	-	-	-	61
31.12.1960	11 073	11 073	-	2 639	32	31	2 133	65
31.12.1961	12 677	12 677	-	2 827	36	36	2 380	92
31.12.1962	14 931	14 931	-	2 997	37	589	2 772	100
31.12.1963	17 494	17 494	-	3 294	42	544	3 319	150
31.12.1964	21 021	21 021	-	3 632	80	420	3 713	163
31.12.1965	25 553	25 553	-	3 912	114	376	4 134	175
31.12.1966	29 129	29 129	-	4 079	141	354	4 746	196
31.12.1967	31 638	31 638	-	4 290	131	325	5 114	215
31.12.1968	33 867	33 867	-	4 611	100	289	5 357	210
31.12.1969	36 345	36 345	-	5 109	92	258	5 584	220
31.12.1970	39 740 d)	39 740	-	5 616	168	344	5 787	234
31.12.1971	47 027	47 027	-	5 939	272	451	6 428	249
31.12.1972	54 814	54 814	-	6 353	267	420	7 572	262
31.12.1973	61 600	61 600	-	6 646	307	468	8 763	246
31.12.1974 5)	60 410	60 410	-	6 668	603	630	9 316	267
31.12.1975	67 461	67 461	-	7 077	1 091	556	9 419	289
31.12.1976	72 783	72 783	-	7 879	1 149	542	10 370	315
31.12.1977	75 418	75 418	-	7 998	1 125	465	10 585	285
31.12.1978	78 635	78 635	-	8 107	1 130	376	10 241	296
31.12.1979	82 262	82 262	-	8 196	1 901	329	10 703	280
31.12.1980	86 766	86 766	-	8 342	1 100	328	10 435	276
31.12.1981	92 634	92 634	-	8 392	2 182	367	11 197	269
31.12.1982	99 075	99 075	-	8 527	2 428	395	11 367	277
31.12.1983	101 680	101 680	-	8 430	2 161	597	12 634	263
31.12.1984	102 796	102 796	-	8 476	1 738	319	11 802	260
31.12.1985	103 701	103 701	-	8 710	1 645	330	12 091	258
31.12.1986	105 212	105 212	-	9 289	1 825	318	13 667	267
31.12.1987	108 028	108 028	-	9 383	1 645	308	15 024	313
31.12.1988	109 627	109 627	-	9 881	1 450	303	13 633	273
31.12.1989	111 508	111 508	-	10 353	1 140	313	14 684	282
31.12.1990	114 426	114 426	-	10 434	1 692	350	17 060	388

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 15.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL. DM -

STICH-TAG	KREDITMARKT-SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KASSENVER-STAEKRUNGS-KREDITE	INNERE DARLEHEN	BUERG-SCHAFTEN, GARANTIIEN UND SONSTIGE GEWAHR-LEISTUNGEN	NACHRICHTLICH: KREDIT-AEHNLICHE RECHTS-GESCHAEFTE
		KREDITMARKT-SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICHS-FORDERUNGEN					

ZWECKVERBAENDE 4)

31.12.1974 6)	5 031	5 031	-	548	62	1	5	2
31.12.1975	5 487	5 487	-	515	77	7	3	6
31.12.1976	5 488	5 488	-	600	91	6	12	3
31.12.1977	6 450	6 450	-	669	53	6	5	13
31.12.1978	6 586	6 586	-	628	70	1	12	10
31.12.1979	6 843	6 843	-	691	109	1	6	12
31.12.1980	7 080	7 080	-	878	100	1	12	12
31.12.1981	7 414	7 414	-	911	118	1	24	11
31.12.1982	8 151	8 151	-	993	152	3	28	11
31.12.1983	8 166	8 166	-	1 013	124	4	31	10
31.12.1984	7 973	7 973	-	1 000	55	4	58	11
31.12.1985	8 012	8 012	-	969	114	5	63	10
31.12.1986	7 415	7 415	-	920	18	4	63	12
31.12.1987	7 699	7 699	-	955	43	2	69	14
31.12.1988	7 956	7 956	-	1 094	46	8	74	13
31.12.1989	8 375	8 375	-	1 116	61	9	71	8
31.12.1990	8 995	8 995	-	1 158	93	23	151	8

NACHRICHTLICH: DEUTSCHE BUNDESBahn

31.03.1955	2 692	2 692	-	-	-	-	-	-
31.03.1956	3 604	3 604	-	-	-	-	-	-
31.03.1957	4 927	4 927	-	-	-	-	-	-
31.03.1958	6 479	6 479	-	-	-	-	-	-
31.03.1959	7 701	7 701	-	-	-	-	-	-
31.03.1960	9 018	9 018	-	-	-	-	-	-
31.12.1960	10 026	10 026	-	-	-	-	167	-
31.12.1961	11 450	11 450	-	-	97	-	178	-
31.12.1962	9 960	9 960	-	-	78	-	177	-
31.12.1963	9 318	9 318	-	2 483	344	-	189	-
31.12.1964	11 093	11 093	-	2 521	1 480	-	216	-
31.12.1965	11 894	11 894	-	2 485	2 344	-	222	-
31.12.1966	12 267	12 267	-	1 921	2 892	-	228	-
31.12.1967	13 330	13 330	-	2 401	2 976	-	210	-
31.12.1968	13 828	13 828	-	2 494	548	-	228	-
31.12.1969	14 088	14 088	-	1 529	-	-	252	-
31.12.1970	15 127	15 127	-	1 377	501	-	279	-
31.12.1971	17 848	17 848	-	1 252	220	-	336	-
31.12.1972	20 040	20 040	-	981	100	-	508	-
31.12.1973	20 188	20 188	-	902	300	-	543	-
31.12.1974	22 404	22 404	-	800	-	-	587	-
31.12.1975	25 530	25 530	-	731	-	-	667	-
31.12.1976	28 675	28 675	-	656	-	-	698	-
31.12.1977	31 351	31 351	-	581	-	-	657	-
31.12.1978	31 562	31 562	-	509	-	-	651	-
31.12.1979	30 590	30 590	-	416	-	-	636	-
31.12.1980	32 272	32 272	-	323	-	-	732	-
31.12.1981	34 183	34 183	-	242	-	-	753	-
31.12.1982	35 796	35 796	-	181	-	-	936	-
31.12.1983	35 717	35 717	-	131	-	-	927	-
31.12.1984	35 675	35 675	-	97	-	-	878	-
31.12.1985	36 080	36 080	-	73	-	-	867	-
31.12.1986	37 953	37 953	-	56	-	-	982	-
31.12.1987	40 729	40 729	-	42	-	-	1 165	-
31.12.1988	42 672	42 672	-	33	-	-	1 166	-
31.12.1989	43 982	43 982	-	37	-	-	1 280	-
31.12.1990	47 044	47 044	-	29	-	-	1 278	-

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 15.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL.DM -

STICH-TAG	KREDITMARKT-SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KASSENVER-STAERKUNGS-KREDITE	INNERE DARLEHEN	BUERG-SCHAFTEN, GARANTIIEN UND SONSTIGE GEWAHR-LEISTUNGEN	NACHRICHTLICH: KREDIT-AEHNLICHE RECHTS-GESCHAEFTE
		KREDITMARKT-SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICHS-FORDERUNGEN					
NACHRICHTLICH: DEUTSCHE BUNDESPOST								
31.03.1955	1 716	1 716	-	-	-	-	-	-
31.03.1956	2 186	2 186	-	-	-	-	-	-
31.03.1957	2 579	2 579	-	-	-	-	-	-
31.03.1958	3 166	3 166	-	-	-	-	-	-
31.03.1959	3 947	3 947	-	-	-	-	-	-
31.03.1960	4 576	4 576	-	-	-	-	-	-
31.12.1960	5 058	5 058	-	-	-	-	8	-
31.12.1961	6 075	6 075	-	-	-	-	7	-
31.12.1962	7 596	7 596	-	-	-	-	6	-
31.12.1963	8 976	8 976	-	320	-	-	7	-
31.12.1964	10 324	10 324	-	374	-	-	9	-
31.12.1965	11 714	11 714	-	353	-	-	10	-
31.12.1966	12 750	12 750	-	320	-	-	7	-
31.12.1967	13 237	13 237	-	656	-	-	7	-
31.12.1968	14 276	14 276	-	773	-	-	9	-
31.12.1969	16 304	16 304	-	764	-	-	8	-
31.12.1970	19 913	19 913	-	244	-	-	10	-
31.12.1971	25 419	25 419	-	321	-	-	10	-
31.12.1972	29 971	29 971	-	354	-	-	10	-
31.12.1973	34 753	34 753	-	337	-	-	15	7
31.12.1974	40 074	40 074	-	321	-	-	12	7
31.12.1975	39 652	39 652	-	299	-	-	11	6
31.12.1976	38 239	38 239	-	237	-	-	12	6
31.12.1977	35 135	35 135	-	281	-	-	12	5
31.12.1978	32 193	32 193	-	196	-	-	12	3
31.12.1979	30 839	30 839	-	168	-	-	12	3
31.12.1980	33 765	33 765	-	93	-	-	13	2
31.12.1981	37 771	37 771	-	82	-	-	13	2
31.12.1982	40 788	40 788	-	71	-	-	13	2
31.12.1983	43 030	43 030	-	68	-	-	12	2
31.12.1984	45 444	45 444	-	57	-	-	12	2
31.12.1985	50 259	50 259	-	54	-	-	11	2
31.12.1986	54 967	54 967	-	46	-	-	13	2
31.12.1987	61 066	61 066	-	42	-	-	10	8
31.12.1988	63 782	63 782	-	35	-	-	9	8
31.12.1989	65 429	65 429	-	25	700	-	8	7
31.12.1990	70 672	70 672	-	11	420	-	7	8

- 1) AB 1.1.1980 EINSCHL. DER MITUEBERNOMMENEN SCHULDEN DES LASTENAUSGLEICHSFONDS.
2) AB 1.1.1983 EINSCHL. DER VERBINDLICHKEITEN AUS DER INVESTITIONSHILFEABGABE.
3) AB 1952 EINSCHL. BERLIN (WEST), AB 1960 EINSCHL. SAARLAND.
4) EINSCHL. KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
5) AB 1974 OHNE SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE.
6) OHNE DIE SCHULDEN DER ZWECKVERBAENDE IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

- a) BEI BUND, LAENDERN UND HANSESTAEDTEN OHNE DIE MIT WIRKUNG VOM 01.01.1957 AUF DEN BUND UEBERGEANGENEN SCHULDEN AUS AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER LANDESZENTRALBANKEN (31.03.1957: 2574 MILL.DM) UND DIE ZINSFREIEN SCHULDVERSCHREIBUNGEN DES LANDES BERLIN (WEST) ANLAESSLICH DER GELDAUSSTATTUNG VON GROSS-BERLIN (31.03.1957: 632 MILL.DM).
b) AB 1961 EINSCHL. FORDERUNGSERWERB DER DEUTSCHEN BUNDESBANK WEGEN AENDERUNG DER WAERUNGSPARITAEET UND FORDERUNGSERWERB AUS NACHKRIEGSWIRTSCHAFTSHILFE, DIE BETRAEGE WURDEN AUS DEN AUSLANDSSCHULDEN UMGESETZT.
c) AB 1965 BEI BUND, AB 1968 BEI LAF UND LAENDERN OHNE WERT-PAPIERE IM EIGENEN BESTAND DER EMITTENTEN.
d) AB 1965 BEI BUND, AB 1970 BEI DEN UEBRIGEN GEBIETSKOERPER-SCHAFTEN EINSCHL. SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVER-SORGUNGSEINRICHTUNGEN.
e) EINSCHL. VORKRIEGSSCHULDEN GEM. LONDONER ABKOMMEN 1987: 0,4 MILL.DM, 1988: 0,4 MILL.DM, 1989: 0,3 MILL. DM, 1990: 0,3 MILL.DM.

2 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE ZUSAMMEN

2.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INS- GESAMT 1)	BUND EINSCHL. LAF	ERP- SONDER- VER- MOEGEN	FONDS DEUT. EINHEIT / KREDITAB- WICKLUNG 2)	LAENDER	GEMEIN- DEN/GV.	ZWECK- VERBAENDE	KRANKENHAEUSER DER	
								GEMEIN- DEN/GV.	ZWECK- VERBAENDE
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE									
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1 035 248	532 142	9 285	47 427	322 973	113 034	8 797	1 392	198
WERTPAPIERSCHULDEN 3)	518 437	451 446	-	27 017	39 824	150	-	-	-
ANLEIHEN	276 317	239 283	-	8 198	28 686	150	-	-	-
BUNDESSCHATZBRIEFE	30 892	30 892	-	-	-	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN 4)	43 253	38 763	-	-	4 490	-	-	-	-
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	20 100	1 281	-	18 819	-	-	-	-	-
FINANZIERUNGSSCHAEETZE	18 213	18 213	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESOBLIGATIONEN	123 014	123 014	-	-	-	-	-	-	-
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	6 648	-	-	-	6 648	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	516 811	80 696	9 285	20 410	283 149	112 884	8 797	1 392	198
INLAEND. BANKEN U. SPARKASSEN	456 690	55 637	9 285	17 202	258 917	105 788	8 402	1 267	193
INLAEND. BAUSPARKASSEN	1 432	-	-	-	15	1 270	135	11	1
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	13 876	4 981	-	491	7 723	662	10	9	0
BUNDESBahn UND BUNDESPost	243	-	-	-	230	13	0	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	450	-	-	-	43	389	13	5	0
SONSTIGEN SoZIALVERSICHERUNGEN	5 078	563	-	-	1 338	3 028	73	74	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	838	732	-	5	50	45	1	4	2
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	6 079	1 743	-	704	1 903	1 550	164	15	1
AUSLAENDISCHEN STELLEN	32 125	17 041	-	2 008	12 930	139	-	7	-
DM-SCHULDEN	32 004	17 040	-	2 008	12 928	27	-	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 5) 6)	121	0	-	-	2	112	-	7	-
AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER(S)	13 513	10 047	-	-	3 466	-	-	-	-
DEUTSCHEN BUNDESBANK	8 687	8 684	-	-	3	-	-	-	-
BANKEN UND SPARKASSEN	1 316	58	-	-	1 258	-	-	-	-
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	985	508	-	-	477	-	-	-	-
POSTGIRO-(POSTSPARKASSEN-) AEMTER	335	212	-	-	124	-	-	-	-
ANKAUFFONDS DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	2 185	585	-	-	1 600	-	-	-	-
SONSTIGEN GLAEBIGER	5	1	-	-	4	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	1 048 761	542 189	9 285	47 427	326 439	113 034	8 797	1 392	198
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BEIM BUND 7): FUER WOHNUNGSBAU	25 250	-	-	-	25 250	-	-	-	-
SONSTIGE	6 462	-	-	-	5 271	1 095	68	22	6
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	4 541	-	-	-	280	3 716	538	7	0
BEI LAENDERN	5 196	-	-	-	6	4 649	378	148	15
BEI GEMEINDEN/GV.	892	-	-	-	-	700	144	44	4
BEI ZWECKVERBAENDEN	58	-	-	-	-	53	4	0	-
ZUSAMMEN	42 399	-	-	-	30 807	10 213	1 133	221	25
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE									
INNERE DARLEHEN	373	-	-	-	0	301	23	49	-
INNERE KASSENKREDITE	297	-	-	-	297	-	-	-	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	5 953	-	200	-	3 967	1 267	72	425	21
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN									
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	287 285	235 428	615	-	34 031	17 060	151	0	0
NACHRICHTLICH:									
KREDITAEBNISCHE RECHTSGESCHAEFTE									
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	327	-	-	-	77	240	7	3	-
RESTKAUFGELDER	147	-	-	-	1	145	1	0	-

1) OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPost (S. TAB. 12). - 2) ZUM EINZELNACHWEIS SIEHE PUNKT 4 DER ALL-GEMEINEN UND METHODISCHEN ERLAEUTERUNGEN. - 3) OHNE WERTPAPIERSCHULDEN IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN. - 4) EINSCHL. BUNDESSCHATZ-ANWEISUNGEN BEIM BUND. - 5) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET. - 6) EINSCHL. VORKRIEGSSCHULDEN GEM. LONDONER SCHULDENABKOMMEN 0,3 MILL. DM. - 7) UND BEIM LAF.

1 ENTWICKLUNG DER OEFFENTLICHEN SCHULDEN

- MILL.DM -

STICH-TAG	KREDITMARKT-SCHULDEN IM WEITEREN SINNE	DAVON		SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	KASSENVER-STAERKUNGS-KREDITE	INNERE DARLEHEN	BUERG-SCHAFTEN, GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAEHR-LEISTUNGEN	NACHRICHTLICH: KREDIT-AEHNLICHE RECHTS-GESCHAEFTE
		KREDITMARKT-SCHULDEN IM ENGEREN SINNE	AUSGLEICH-S-FORDERUNGEN					
NACHRICHTLICH: DEUTSCHE BUNDESPOST								
31.03.1955	1 716	1 716	-	-	-	-	-	-
31.03.1956	2 186	2 186	-	-	-	-	-	-
31.03.1957	2 579	2 579	-	-	-	-	-	-
31.03.1958	3 166	3 166	-	-	-	-	-	-
31.03.1959	3 947	3 947	-	-	-	-	-	-
31.03.1960	4 576	4 576	-	-	-	-	-	-
31.12.1960	5 058	5 058	-	-	-	-	8	-
31.12.1961	6 075	6 075	-	-	-	-	7	-
31.12.1962	7 596	7 596	-	-	-	-	6	-
31.12.1963	8 976	8 976	-	320	-	-	7	-
31.12.1964	10 324	10 324	-	374	-	-	9	-
31.12.1965	11 714	11 714	-	353	-	-	10	-
31.12.1966	12 750	12 750	-	320	-	-	7	-
31.12.1967	13 237	13 237	-	656	-	-	7	-
31.12.1968	14 276	14 276	-	773	-	-	9	-
31.12.1969	16 304	16 304	-	764	-	-	8	-
31.12.1970	19 913	19 913	-	244	-	-	10	-
31.12.1971	25 419	25 419	-	321	-	-	10	-
31.12.1972	29 971	29 971	-	354	-	-	10	-
31.12.1973	34 753	34 753	-	337	-	-	15	7
31.12.1974	40 074	40 074	-	321	-	-	12	7
31.12.1975	39 652	39 652	-	299	-	-	11	6
31.12.1976	38 239	38 239	-	237	-	-	12	6
31.12.1977	35 135	35 135	-	281	-	-	12	5
31.12.1978	32 193	32 193	-	196	-	-	12	3
31.12.1979	30 839	30 839	-	168	-	-	12	3
31.12.1980	33 765	33 765	-	93	-	-	13	2
31.12.1981	37 771	37 771	-	82	-	-	13	2
31.12.1982	40 788	40 788	-	71	-	-	13	2
31.12.1983	43 030	43 030	-	68	-	-	12	2
31.12.1984	45 444	45 444	-	57	-	-	12	2
31.12.1985	50 259	50 259	-	54	-	-	11	2
31.12.1986	54 967	54 967	-	46	-	-	13	2
31.12.1987	61 066	61 066	-	42	-	-	10	8
31.12.1988	63 782	63 782	-	35	-	-	9	8
31.12.1989	65 429	65 429	-	25	700	-	8	7
31.12.1990	70 672	70 672	-	11	420	-	7	8

- 1) AB 1.1.1980 EINSCHL. DER MITUEBERNOMMENEN SCHULDEN DES LASTENAUSGLEICHSFONDS.
2) AB 1.1.1983 EINSCHL. DER VERBINDLICHKEITEN AUS DER INVESTITIONSHILFEABGABE.
3) AB 1952 EINSCHL. BERLIN (WEST), AB 1960 EINSCHL. SAARLAND.
4) EINSCHL. KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
5) AB 1974 OHNE SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE.
6) OHNE DIE SCHULDEN DER ZWECKVERBAENDE IN NORDRHEIN-WESTFALEN.

- a) BEI BUND, LAENDERN UND HANSESTAEDTEN OHNE DIE MIT WIRKUNG VOM 01.01.1957 AUF DEN BUND UEBERGEGANGENEN SCHULDEN AUS AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER LANDESZENTRALBANKEN (31.03.1957: 2574 MILL.DM) UND DIE ZINSFREIEN SCHULDOVERSCHREIBUNGEN DES LANDES BERLIN (WEST) ANLAESSLICH DER GELDAUSSTATTUNG VON GROSS-BERLIN (31.03.1957: 632 MILL.DM).
b) AB 1961 EINSCHL. FORDERUNGSERWERB DER DEUTSCHEN BUNDESBANK WEGEN AENDERUNG DER WAERUNGSPARITAET UND FORDERUNGSERWERB AUS NACHKRIEGSWIRTSCHAFTSHILFE, DIE BETRAEGE WURDEN AUS DEN AUSLANDSSCHULDEN UMGESETZT.
c) AB 1965 BEI BUND, AB 1968 BEI LAF UND LAENDERN OHNE WERT-PAPIERE IM EIGENEN BESTAND DER EMITTENTEN.
d) AB 1965 BEI BUND, AB 1970 BEI DEN UEBRIGEN GEBIETSKOERPER-SCHAFTEN EINSCHL. SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVER-SORGUNGSEINRICHTUNGEN.
e) EINSCHL. VORKRIEGSSCHULDEN GEM. LONDONER ABKOMMEN 1987: 0,4 MILL.DM, 1988: 0,4 MILL.DM, 1989: 0,3 MILL. DM, 1990: 0,3 MILL.DM .

2 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE ZUSAMMEN

2.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INS- GESAMT 1)	BUND EINSCHL. LAF	ERP- SONDER- VER- MOEGEN	FONDS DEUT. EINHEIT / KREDITAB- WICKLUNG 2)	LAENDER	GEMEIN- DEN/GV.	ZWECK- VERBAENDE	KRANKENHAEUUSER DER	
								GEMEIN- DEN/GV.	ZWECK- VERBAENDE
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE									
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1 035 248	532 142	9 285	47 427	322 973	113 034	8 797	1 392	198
WERTPAPIERSCHULDEN 3)	518 437	451 446	-	27 017	39 824	150	-	-	-
ANLEIHEN	276 317	239 283	-	8 198	28 686	150	-	-	-
BUNDESSCHATZBRIEFE	30 892	30 892	-	-	-	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN 4)	43 253	38 763	-	-	4 490	-	-	-	-
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	20 100	1 281	-	18 819	-	-	-	-	-
FINANZIERUNGSSCHAETZE	18 213	18 213	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESOBLIGATIONEN	123 014	123 014	-	-	-	-	-	-	-
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	6 648	-	-	-	6 648	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	516 811	80 696	9 285	20 410	283 149	112 884	8 797	1 392	198
INLAEND. BANKEN U. SPARKASSEN	456 690	55 637	9 285	17 202	258 917	105 788	8 402	1 267	193
INLAEND. BAUSPARKASSEN	1 432	-	-	-	15	1 270	135	11	1
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	13 876	4 981	-	491	7 723	662	10	9	0
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	243	-	-	-	230	13	0	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	450	-	-	-	43	389	13	5	0
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	5 078	563	-	-	1 338	3 028	73	74	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	838	732	-	5	50	45	1	4	2
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	6 079	1 743	-	704	1 903	1 550	164	15	1
AUSLAENDISCHEN STELLEN	32 125	17 041	-	2 008	12 930	139	-	7	-
DM-SCHULDEN	32 004	17 040	-	2 008	12 928	27	-	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 5) 6)	121	0	-	-	2	112	-	7	-
AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER(S)	13 513	10 047	-	-	3 466	-	-	-	-
DEUTSCHEN BUNDESBANK	8 687	8 684	-	-	3	-	-	-	-
BANKEN UND SPARKASSEN	1 316	58	-	-	1 258	-	-	-	-
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	985	508	-	-	477	-	-	-	-
POSTGIRO-(POSTSPARKASSEN-) AEMTER	335	212	-	-	124	-	-	-	-
ANKAUFFONDS DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	2 185	585	-	-	1 600	-	-	-	-
SONSTIGEN GLAEBIGER	5	1	-	-	4	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	1 048 761	542 189	9 285	47 427	326 439	113 034	8 797	1 392	198
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BEIM BUND 7): FUER WOHNUNGSBAU	25 250	-	-	-	25 250	-	-	-	-
SONSTIGE	6 462	-	-	-	5 271	1 095	68	22	6
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	4 541	-	-	-	280	3 716	538	7	0
BEI LAENDERN	5 196	-	-	-	6	4 649	378	148	15
BEI GEMEINDEN/GV.	892	-	-	-	-	700	144	44	4
BEI ZWECKVERBAENDEN	58	-	-	-	-	53	4	0	-
ZUSAMMEN	42 399	-	-	-	30 807	10 213	1 133	221	25
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE									
INNERE DARLEHEN	373	-	-	-	0	301	23	49	-
INNERE KASSENKREDITE	297	-	-	-	297	-	-	-	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	5 953	-	200	-	3 967	1 267	72	425	21
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN									
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	287 285	235 428	615	-	34 031	17 060	151	0	0
NACHRICHTLICH:									
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE									
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	327	-	-	-	77	240	7	3	-
RESTKAUFGELDER	147	-	-	-	1	145	1	0	-

1) OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST (S. TAB.12).- 2) ZUM EINZELNACHWEIS SIEHE PUNKT 4 DER ALL-
GEMEINEN UND METHODISCHEN ERLAEUTERUNGEN.- 3) OHNE WERTPAPIERSCHULDEN IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN.- 4) EINSCHL. BUNDESSCHATZ-
ANWEISUNGEN BEIM BUND.- 5) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.- 6) EINSCHL. VORKRIEGSSCHULDEN GEM. LONDONER SCHULDENABKOMMEN
0,3 MILL. DM.- 7) UND BEIM LAF.

2 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE ZUSAMMEN

2.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INS- GESAMT 1)	BUND EINSCHL. LAF	ERP- SONDER- VER- MOEGEN	FONDS DEUT. EINHEIT / KREDITAB- WICKLUNG	LAENDER	GEMEIN- DEN/GV.	ZWECK- VERBAENDE	KRANKENHAEUER DER	
								GEMEIN- DEN/GV.	ZWECK- VERBAENDE
SCHULDENAUFNAHMEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	170 030	136 109	-	27 819	6 102	-	-	-	-
ANLEIHEN	62 000	53 000	-	9 000	-	-	-	-	-
BUNDESSCHATZBRIEFE	15 124	15 124	-	-	-	-	-	-	-
KASSENDBLIGATIONEN 2)	2 500	-	-	-	2 500	-	-	-	-
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	19 556	738	-	18 819	-	-	-	-	-
FINANZIERUNGSSCHAETZE	16 147	16 147	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESOBLIGATIONEN	51 100	51 100	-	-	-	-	-	-	-
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	3 602	-	-	-	3 602	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	80 457	100	3 523	20 410	44 294	10 740	1 243	133	13
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	74 942	50	3 523	18 405	42 012	9 715	1 119	105	13
INLAEND. BAUSPARKASSEN	385	-	-	-	10	311	59	5	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	404	-	-	25	327	51	-	-	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	-	0	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	12	-	-	-	3	9	-	-	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	327	-	-	-	149	155	3	20	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	15	-	-	-	15	0	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	944	40	-	30	312	496	63	3	-
DM-SCHULDEN	3 429	10	-	1 950	1 467	2	-	-	-
FREMDEWAHRUNGSSCHULDEN 3)	3 428	10	-	1 950	1 467	1	-	-	-
	0	-	-	-	-	0	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	250 487	136 209	3 523	48 229	50 397	10 740	1 243	133	13
BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	863	-	-	-	863	-	-	-	-
SONSTIGE	302	-	-	-	102	187	12	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	796	-	-	-	48	669	79	-	0
BEI LAENDERN	486	-	-	-	-	414	67	5	-
BEI GEMEINDEN/GV.	116	-	-	-	-	57	55	4	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	3	-	-	-	-	3	0	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2 566	-	-	-	1 013	1 330	213	10	0
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE									
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	5 754	1 232	-	1 203	2 520	699	36	52	12
WERTPAPIERSCHULDEN	563	0	-	-	563	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	5 191	1 232	-	1 203	1 957	699	36	52	12
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	3 244	675	-	466	1 310	693	36	52	12
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1 602	556	-	679	360	6	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	345	0	-	58	287	-	-	-	-
AUSGLEICHSFORDERUNGEN	312	133	-	-	179	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	6 066	1 365	-	1 203	2 699	699	36	52	12
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	35	-	-	-	3	21	1	10	-

1) OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST.- 2) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND.-
3) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

2 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE ZUSAMMEN
2.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INS- GESAMT 1)	BUND EINSCHL. LAF	ERP- SONDER- VER- MOEGEN	FONDS DEUT. EINHEIT / KREDITAB- WICKLUNG	LAENDER	GEMEIN- DEN/GV.	ZWECK- VERBAENDE	KRANKENHAEUUSER DER	
								GEMEIN- DEN/GV.	ZWECK- VERBAENDE
KREDITMARKTSCHULDEN	250 487	136 209	3 523	48 229	50 397	10 740	1 243	133	13
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2 566	-	-	-	1 013	1 330	213	10	0
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	38 018	16 884	-	18 819	2 315	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN 2)	630	-	-	-	630	-	-	-	-
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	19 556	738	-	18 819	-	-	-	-	-
FINANZIERUNGSSCHAETZE	16 147	16 147	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	1 685	-	-	-	1 685	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	20 853	60	665	3 590	15 440	942	134	17	4
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	20 241	50	665	3 545	14 901	924	134	17	4
SOZIALVERSICHERUNGEN	60	-	-	-	59	2	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	186	-	-	-	170	16	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	366	10	-	45	310	1	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	58 871	16 944	665	22 409	17 755	942	134	17	4
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	16	-	-	-	0	7	8	1	0
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	70 012	66 224	-	-	3 787	-	-	-	-
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESSCHATZBRIEFE	15 124	15 124	-	-	-	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN 2)	1 870	-	-	-	1 870	-	-	-	-
BUNDESOBLIGATIONEN	51 100	51 100	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	1 917	-	-	-	1 917	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	30 295	40	1 916	4 725	22 379	1 118	100	15	2
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	29 030	-	1 916	4 475	21 437	1 097	89	15	2
SOZIALVERSICHERUNGEN	53	-	-	-	50	3	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	129	40	-	-	60	18	11	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	1 082	-	-	250	832	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	100 307	66 264	1 916	4 725	26 167	1 118	100	15	2
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	47	-	-	-	16	24	7	1	-
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR									
WERTPAPIERSCHULDEN	62 000	53 000	-	9 000	-	-	-	-	-
ANLEIHEN	62 000	53 000	-	9 000	-	-	-	-	-
BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	29 309	-	942	12 095	6 475	8 680	1 010	101	7
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	26 460	-	942	10 410	6 011	8 057	955	78	7
SOZIALVERSICHERUNGEN	241	-	-	-	58	160	3	20	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	628	-	-	30	81	462	52	3	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	1 980	-	-	1 655	325	0	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	91 309	53 000	942	21 095	6 475	8 680	1 010	101	7
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2 502	-	-	-	997	1 299	199	8	-

1) OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST.
2) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND.

2 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE ZUSAMMEN

2.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INS- GESAMT 1)	BUND EINSCHL. LAF	ERP- SONDER- VER- MOEGEN	FONDS DEUT. EINHEIT / KREDITAB- WICKLUNG	LAENDER	GEMEIN- DEN/GV.	ZWECK- VERBAENDE	KRANKENHAEUUSER DER	
								GEMEIN- DEN/GV.	ZWECK- VERBAENDE
SCHULDENTILGUNGEN									
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	119 771	78 512	991	-	31 504	7 910	653	159	43
WERTPAPIERSCHULDEN	59 985	56 916	-	-	3 069	-	-	-	-
ANLEIHEN	8 373	7 700	-	-	673	-	-	-	-
BUNDESSCHATZBRIEFE	17 598	17 598	-	-	-	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN 2)	6 229	4 604	-	-	1 625	-	-	-	-
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	3 780	3 450	-	-	331	-	-	-	-
FINANZIERUNGSSCHATZE	5 764	5 764	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESBILIGATIONEN	17 800	17 800	-	-	-	-	-	-	-
LANDESBILIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	440	-	-	-	440	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	59 786	21 595	991	-	28 435	7 910	653	159	43
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	48 350	13 319	991	-	26 087	7 167	598	147	40
INLAEND. BAUSPARKASSEN	222	-	-	-	2	224	10	1	0
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	2 604	1 651	-	-	863	80	9	2	0
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	41	-	-	-	40	1	0	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	66	-	-	-	8	55	2	1	0
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	628	112	-	-	243	258	8	7	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	163	193	-	-	12	7	0	1	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1 292	671	-	-	520	76	22	1	1
AUSLAENDISCHEN STELLEN	6 404	5 699	-	-	659	42	4	-	-
DM-SCHULDEN	6 399	5 699	-	-	659	41	-	-	-
FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 3)	6	0	-	-	0	1	4	-	-
AUSGLEICHSFORDERUNGEN	410	109	-	-	301	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	120 180	78 620	991	-	31 805	7 910	653	159	43
BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	494	-	-	-	494	-	-	-	-
SONSTIGE	348	-	-	-	274	69	4	1	0
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	432	-	-	-	74	296	61	0	0
BEI LAENDERN	429	1	-	-	-	388	27	11	1
BEI GEMEINDEN/GV.	80	-	-	-	2	59	12	8	0
BEI ZWECKVERBAENDEN	8	-	-	-	-	7	0	0	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 791	1	-	-	844	819	105	20	2
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE									
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	12 338	7 171	-	2 005	2 260	815	50	25	12
WERTPAPIERSCHULDEN	7 064	5 939	-	802	323	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	5 274	1 232	-	1 203	1 937	815	50	25	12
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	3 971	-	-	1 203	1 894	789	49	24	12
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	52	0	-	-	24	26	1	1	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	1 251	1 231	-	-	20	0	-	-	-
AUSGLEICHSFORDERUNGEN	311	133	-	-	177	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	12 649	7 304	-	2 005	2 437	815	50	25	12
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	179	-	-	-	47	112	13	8	0

1) OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBAHN UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST.- 2) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND.-
3) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

3 SCHULDEN
3.1 SCHULDENSTAND
- MILL.

LFD NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	FLAECHEN				
			ZUSAMMEN	SCHLESWIG-HOLSTEIN	NIEDER-SACHSEN	NORDRHEIN-WESTFALEN	HESSEN
KREDITMARKTSCHULDEN							
1	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	322 973	278 401	18 875	39 939	96 900	26 275
2	WERTPAPIERSCHULDEN 1)	39 824	34 582	1 926	4 450	16 136	2 400
3	ANLEIHEN	28 686	24 751	1 195	2 150	12 236	2 400
4	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-
5	KASSENBLIGATIONEN	4 490	3 910	130	1 300	1 180	-
6	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-
7	FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-
8	BUNDESOBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-
9	LANDESBLIGATIONEN/-SCHATZ-	6 648	5 921	601	1 000	2 720	-
10	ANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-
10	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-
11	DIREKTE DARLEHEN (VON)	283 149	243 819	16 950	35 489	80 764	23 875
12	INLAEND.BANKEN U. SPARKASSEN	258 917	222 494	14 467	32 946	75 624	22 340
13	INLAEND.BAUSPARKASSEN	15	10	-	-	-	10
14	INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	7 723	6 828	1 273	301	674	69
15	BUNDESBahn UND BUNDESPoST	230	225	20	35	30	-
16	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	43	30	3	26	1	-
17	DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-	1 338	956	34	16	245	8
18	EINRICHTUNGEN	50	19	-	5	-	6
19	SONSTIGEN SoZIALVERSICHERUNGEN	1 903	1 146	208	162	207	89
20	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	12 930	12 112	945	1 998	3 983	1 353
21	AUSLAENDISCHEN STELLEN	12 928	12 110	945	1 998	3 983	1 353
22	DM-SCHULDEN	2	2	-	-	0	-
22	FREMDWAERUNGSSCHULDEN 2)	-	-	-	-	-	-
23	AUSGLEICHsFORDERUNGEN DER(S)	3 466	2 925	110	371	813	285
24	DEUTSCHEN BUNDESBANK	3	-	-	-	-	-
25	BANKEN UND SPARKASSEN	1 258	1 105	46	148	284	108
26	VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	477	378	6	41	129	32
27	POSTSCHECK-(POSTSPARKASSEN-) AEMTER	124	87	3	11	31	9
28	ANKAUFSFONDS DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	1 600	1 351	54	170	369	135
29	SONSTIGEN GLAEBIGER	4	4	1	1	1	1
30	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	326 439	281 326	18 985	40 310	97 712	26 561
SCHULDEN BEI							
31	BEIM BUND 3): FUER WOHNUNGSBAU	25 250	23 085	1 123	2 853	7 366	1 988
32	SONSTIGE	5 271	734	20	12	698	-
33	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	280	15	-	0	15	-
34	BEI LAENDERN	6	-	-	-	-	-
35	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-
36	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-
37	ZUSAMMEN	30 807	23 834	1 143	2 865	8 078	1 988
INNERE DARLEHEN,							
38	INNERE DARLEHEN	0	0	-	-	-	-
39	INNERE KASSENKREDITE	297	-	-	-	-	-
40	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	3 967	3 967	-	1 823	29	1 311
BUERGSCHAFTEN, GARANTIIEN							
41	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	34 031	15 594	932	4 535	4 840	1 066
NACHRICHTLICH:							
KREDITAENLICHE							
42	HYPOTHEKEN-,GRUND-UND RENTENSCHULDEN	77	3	1	1	-	1
43	RESTKAUFGELDER	1	-	-	-	-	-

1) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN.- 2) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.-
3) UND BEIM LAF.

DER LAENDER
AM 31.12 1990
DM -

LAENDER				STADTSTAATEN				LFD NR.
RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)	
IM WEITEREN SINNE								
20 573	36 443	27 832	11 564	44 572	17 868	14 369	12 335	1
930	3 590	5 000	150	5 243	2 055	1 360	1 827	2
480	1 790	4 500	-	3 935	1 915	920	1 100	3
450	200	500	150	580	140	440	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	1 600	-	-	727	-	-	727	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
19 643	32 853	22 832	11 414	39 330	15 813	13 009	10 508	10
15 350	29 625	22 367	9 774	36 424	14 641	11 789	9 993	11
3 198	36	147	1 131	5	-	5	-	12
93	-	-	47	895	264	585	46	13
-	-	0	-	5	5	-	-	14
-	-	-	-	13	7	5	1	15
283	120	108	142	382	-	261	122	16
3	1	2	1	31	-	26	5	17
187	95	51	147	757	633	10	114	18
529	2 975	156	172	818	263	328	227	19
529	2 975	155	172	818	263	328	227	20
-	0	1	-	-	-	-	-	21
161	566	620	-	541	266	44	231	22
-	-	-	-	3	-	3	-	23
70	222	227	-	153	64	20	69	24
7	84	79	-	98	82	1	15	25
4	14	15	-	37	6	2	29	26
79	246	299	-	249	113	18	118	27
0	-	0	-	1	1	-	-	28
20 734	37 008	28 452	11 564	45 113	18 133	14 414	12 566	29
OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN								
1 216	3 428	4 878	233	2 165	785	316	1 065	30
4	0	1	-	4 536	9	6	4 522	31
0	-	-	-	265	224	11	30	32
-	-	-	-	6	-	6	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
1 219	3 428	4 880	233	6 972	1 017	338	5 617	37
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE								
0	-	-	-	-	-	-	-	38
203	80	436	85	297	297	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN								
497	1 244	1 564	855	18 437	3 163	3 154	12 120	41
RECHTSGESCHAEFTE								
-	-	0	-	75	-	0	74	42
-	-	-	-	1	-	-	1	43

3 SCHULDEN
3.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART
- MILL.

LFD NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	FLAECHEN					SCHULDEN
			ZUSAMMEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	
1	WERTPAPIERSCHULDEN	6 102	5 655	205	1 000	1 550	-	
2	ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	
3	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	
4	KASSENBLIGATIONEN	2 500	2 300	-	1 000	-	-	
5	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	
6	FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-	
7	BUNDESOBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-	
8	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	3 602	3 355	205	-	1 550	-	
9	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	
10	DIREKTE DARLEHEN (VON)	44 294	36 221	3 278	4 933	10 336	3 999	
11	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	42 012	34 565	3 218	4 646	9 768	3 790	
12	INLAEND. BAUSPARKASSEN	10	10	-	-	-	10	
13	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	327	118	-	-	78	10	
14	BUNDESBahn UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	
15	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-	3	2	-	2	-	-	
16	EINRICHTUNGEN	149	125	5	-	30	-	
17	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	15	-	-	-	-	-	
18	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	312	220	29	-	50	79	
19	AUSLAENDISCHEN STELLEN	1 467	1 181	25	286	410	110	
20	DM-SCHULDEN	1 467	1 181	25	286	410	110	
21	FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	
22	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	50 397	41 876	3 483	5 933	11 886	3 999	
23	BEIM BUND 2) : FUER WOHNUNGSBAU	863	798	31	87	202	85	
24	SONSTIGE	102	-	-	-	-	-	
25	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	48	-	-	-	-	-	
26	BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-	
27	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-	
28	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	
29	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 013	798	31	87	202	85	
30	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2 520	2 463	311	-	516	-	
31	WERTPAPIERSCHULDEN	563	563	47	-	516	-	
32	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 957	1 900	264	-	-	-	
33	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1 310	1 257	157	-	-	-	
34	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	360	356	52	-	-	-	
35	AUSLAENDISCHEN STELLEN	287	287	55	-	-	-	
36	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	179	161	7	23	50	-	
37	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	2 699	2 624	318	23	566	-	
38	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	3	3	-	-	-	-	

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.- 2) UND BEIM LAF.

DER LAENDER
 DER SCHULDEN 1990
 DM -

LAENDER				STADTSTAATEN				LFD NR.
RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)	
AUFNAHMEN								
450	1 800	500	150	447	-	200	247	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
450	200	500	150	200	-	200	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	1 600	-	-	247	-	-	247	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
2 559	5 324	3 853	1 938	8 074	2 883	2 335	2 856	9
2 240	5 314	3 752	1 836	7 447	2 719	2 180	2 548	10
-	-	20	10	209	63	100	46	11
-	-	-	-	1	1	0	-	12
10	10	20	50	24	-	5	19	13
44	-	0	17	15	74	15	18	14
265	-	60	25	286	25	35	227	15
265	-	60	25	286	25	35	227	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
3 009	7 124	4 353	2 088	8 521	2 883	2 535	3 104	18
42	120	218	12	65	30	8	27	19
-	-	-	-	102	4	0	98	20
-	-	-	-	48	48	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
42	120	218	12	215	82	9	124	25
SCHULDENZUGAENGE								
131	50	-	1 455	57	17	40	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
131	50	-	1 455	57	17	40	-	28
24	-	-	1 076	53	13	40	-	29
67	-	-	237	4	4	-	-	30
40	50	-	142	-	-	-	-	31
1	37	42	-	18	17	0	1	32
132	87	42	1 455	75	34	40	1	33
-	3	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38

LFD NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	FLAECHEIN				
			ZUSAMMEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN
1	KREDITMARKTSCHULDEN	50 397	41 876	3 483	5 933	11 886	3 999
2	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 013	798	31	87	202	85
LAUFZEIT WENIGER							
3	WERTPAPIERSCHULDEN	2 315	2 030	80	100	1 150	-
4	KASSENBLIGATIONEN	630	500	-	100	-	-
5	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-
6	FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-
7	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	1 685	1 530	80	-	1 150	-
8	DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS-	15 440	14 014	1 142	1 085	5 159	2 054
9	UNTERNEHMEN	14 901	13 524	1 110	1 085	5 074	1 925
10	SOZIALVERSICHERUNGEN	59	50	-	-	-	-
11	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	170	165	27	-	25	69
12	AUSLAENDISCHEN STELLEN	310	275	5	-	60	60
13	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	17 755	16 044	1 222	1 185	6 309	2 054
14	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	0	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 4 BIS							
15	WERTPAPIERSCHULDEN	3 787	3 625	125	900	400	-
16	ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-
17	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-
18	KASSENBLIGATIONEN	1 870	1 800	-	900	-	-
19	BUNDESOBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-
20	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	1 917	1 825	125	-	400	-
21	DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS-	22 379	18 866	1 793	2 907	4 685	1 936
22	UNTERNEHMEN	21 437	18 098	1 768	2 681	4 430	1 876
23	SOZIALVERSICHERUNGEN	50	45	5	-	20	-
24	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	60	47	-	-	25	10
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	832	676	20	226	210	50
26	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	26 167	22 491	1 918	3 807	5 085	1 936
27	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	16	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 10 JAHRE							
28	WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-
29	ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-
30	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-
31	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-
32	DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS-	6 475	3 341	342	942	492	9
33	UNTERNEHMEN	6 011	3 072	340	880	342	9
34	SOZIALVERSICHERUNGEN	58	32	-	2	10	-
35	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	81	7	2	-	-	-
36	AUSLAENDISCHEN STELLEN	325	230	-	60	140	-
37	KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	6 475	3 341	342	942	492	9
38	SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	997	798	31	87	202	85

DER LAENDER
UND ART DER SCHULDEN 1990

DM -

LAENDER				STADTSTAATEN				LFD NR.
RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)	
3 009	7 124	4 353	2 088	8 521	2 883	2 535	3 104	1
42	120	218	12	215	82	9	124	2
ALS 4 JAHRE								
150	500	-	50	285	-	130	155	3
150	200	-	50	130	-	130	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	300	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	155	-	-	155	7
877	2 724	580	393	1 426	48	596	782	8
700	2 724	580	326	1 377	48	596	734	9
-	-	-	50	9	-	-	9	10
27	-	-	17	5	-	-	5	11
150	-	-	-	35	-	-	35	12
1 027	3 224	580	443	1 711	48	726	937	13
-	-	-	-	0	-	0	-	14
UNTER 10 JAHRE								
300	1 300	500	100	162	-	70	92	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
300	-	500	100	70	-	70	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	1 300	-	-	92	-	-	92	20
1 427	2 165	2 947	1 005	3 513	1 375	883	1 255	21
1 290	2 155	2 917	980	3 339	1 375	843	1 121	22
10	10	-	-	5	-	5	-	23
12	-	0	-	13	0	-	13	24
115	-	30	25	157	-	35	122	25
1 727	3 465	3 447	1 105	3 676	1 375	953	1 347	26
-	-	-	-	16	16	0	-	27
UND MEHR								
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
255	435	325	540	3 135	1 461	855	819	32
250	435	275	540	2 940	1 361	840	739	33
-	-	20	-	26	1	15	10	34
5	-	-	-	74	74	-	-	35
-	-	30	-	95	25	-	70	36
255	435	325	540	3 135	1 461	855	819	37
42	120	218	12	199	66	9	124	38

LFD NR.	ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	FLAECHEN				
			ZUSAMMEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN
							SCHULDEN
1	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	31 504	26 174	2 150	3 276	7 911	3 015
2	WERTPAPIERSCHULDEN	3 069	2 176	120	250	1 356	0
3	ANLEIHEN	673	450	-	-	-	0
4	BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-
5	KASSENBLIGATIONEN	1 625	1 235	60	150	1 025	-
6	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	331	331	-	-	331	-
7	FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-
8	BUNDESOBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-
9	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	440	160	60	100	-	-
10	SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-
11	DIREKTE DARLEHEN (VON)	28 435	23 998	2 030	3 026	6 555	3 015
12	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	26 087	22 166	1 657	2 945	6 285	2 755
13	INLAEND. BAUSPARKASSEN	2	-	-	-	-	-
14	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	863	713	205	17	118	5
15	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	40	20	10	-	10	-
16	DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	8	5	1	2	0	1
17	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	243	149	14	16	23	4
18	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	12	6	-	1	-	0
19	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	520	291	133	-	38	10
20	AUSLAENDISCHEN STELLEN	659	649	10	45	80	239
21	DM-SCHULDEN	659	649	10	45	80	239
22	FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	0	-	-	-	-	-
23	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	301	237	9	30	66	23
24	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	31 805	26 411	2 158	3 306	7 977	3 038
25	BEIM BUND 2) : FUER WOHNUNGSBAU	494	396	29	73	115	46
26	SONSTIGE	274	40	5	1	34	-
27	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	74	8	-	0	8	-
28	BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-
29	BEI GEMEINDEN/GV.	2	2	-	2	-	-
30	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-
31	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	844	445	34	75	156	46
							SONSTIGE
32	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2 260	2 219	319	-	264	-
33	WERTPAPIERSCHULDEN	323	322	58	-	264	-
34	DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 937	1 897	261	-	-	-
	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1 894	1 894	261	-	-	-
35	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	24	4	0	-	-	-
36	AUSLAENDISCHEN STELLEN	20	-	-	-	-	-
37							
38	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	177	161	7	23	50	-
39	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	2 437	2 380	325	23	315	-
40	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	47	42	21	2	9	-

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.- 2) UND BEIM LAF.-

DER LAENDER

ART DER SCHULDEN 1990

DM -

LAENDER				STADTSTAATEN				LFD NR.
RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)	
TILGUNGEN								
1 712	4 051	2 957	1 103	5 330	2 246	1 511	1 573	1
-	-	450	-	893	223	390	280	2
-	-	450	-	223	223	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	390	-	390	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	280	-	-	280	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
1 712	4 051	2 507	1 103	4 437	2 023	1 121	1 293	11
1 241	3 829	2 363	1 091	3 921	1 917	893	1 111	12
350	16	-	2	2	-	2	-	13
-	-	-	-	151	51	100	-	14
-	-	0	-	20	0	20	-	15
-	-	-	-	3	1	0	2	16
9	40	43	-	94	-	37	57	17
2	1	2	0	6	-	6	-	18
109	-	0	-	229	44	62	124	19
-	165	100	10	10	10	-	-	20
-	165	100	10	10	10	-	-	21
-	-	-	-	0	0	-	-	22
12	46	51	-	64	43	5	16	23
1 724	4 097	3 009	1 103	5 393	2 289	1 515	1 590	24
22	38	64	10	98	29	5	64	25
0	0	0	-	235	0	0	234	26
0	-	-	-	66	64	2	0	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
22	38	64	10	398	94	6	298	24
SCHULDENABGAENGE								
131	50	-	1 455	41	-	41	0	32
-	-	-	-	1	-	1	0	33
131	50	-	1 455	40	-	40	-	34
131	50	-	1 452	-	-	-	-	35
-	-	-	4	20	-	20	-	36
-	-	-	-	20	-	20	-	37
1	37	42	-	17	17	-	-	38
132	87	42	1 455	57	17	41	0	39
2	2	6	-	5	5	0	-	40

4 SCHULDEN DER LAENDER, IHRER

4.1 SCHULDENSTAND

- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	HAUSHALTS- EBENE	FLAECHE LAENDER ZUSAMMEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN
KREDITMARKTSCHULDEN					
1	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	LAND	278 401	18 875	39 939
2		GEMEINDEN/GV.	114 426	2 956	15 758
3		ZWECKVERBAENDE	8 996	530	553
4		ZUSAMMEN	401 823	22 361	56 250
5	WERTPAPIERSCHULDEN 1)	LAND	34 582	1 926	4 450
6		GEMEINDEN/GV.	150	-	-
7		ZWECKVERBAENDE	-	-	-
8		ZUSAMMEN	34 732	1 926	4 450
9	ANLEIHEN	LAND	24 751	1 195	2 150
10		GEMEINDEN/GV.	150	-	-
11		ZWECKVERBAENDE	-	-	-
12		ZUSAMMEN	24 901	1 195	2 150
13	SONSTIGE WERTPAPIERE	LAND	9 831	731	2 300
14		GEMEINDEN/GV.	-	-	-
15		ZWECKVERBAENDE	-	-	-
16		ZUSAMMEN	9 831	731	2 300
17	DIREKTE DARLEHEN (VON)	LAND	222 504	14 467	32 946
18	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN,	GEMEINDEN/GV.	108 335	2 773	14 548
19	INLAEND. BAUSPARKASSEN UND	ZWECKVERBAENDE	8 731	525	500
20	VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	ZUSAMMEN	339 570	17 765	47 994
21	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	LAND	9 204	1 537	545
22		GEMEINDEN/GV.	5 795	182	1 210
23		ZWECKVERBAENDE	264	5	53
24		ZUSAMMEN	15 263	1 725	1 808
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	LAND	12 112	945	1 998
26		GEMEINDEN/GV.	146	0	-
27		ZWECKVERBAENDE	-	-	-
28		ZUSAMMEN	12 258	945	1 998
29	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	LAND	2 925	110	371
30	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	LAND	281 326	18 985	40 310
31		GEMEINDEN/GV.	114 426	2 956	15 758
32		ZWECKVERBAENDE	8 996	530	553
33		ZUSAMMEN	404 748	22 471	56 621
SCHULDEN BEI					
34	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	LAND	23 834	1 143	2 865
35		GEMEINDEN/GV.	10 434	834	1 281
36		ZWECKVERBAENDE	1 158	46	54
37		ZUSAMMEN	35 426	2 022	4 200
INNERE DARLEHEN,					
38	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	LAND	3 967	-	1 823
39		GEMEINDEN/GV.	2 042	69	149
40		ZWECKVERBAENDE	116	0	1
41		ZUSAMMEN	6 125	70	1 974
BUERGSCHAFTEN, GARANTIE					
42	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	LAND	15 594	932	4 595
43		GEMEINDEN/GV.	17 060	2 271	947
44		ZWECKVERBAENDE	151	7	5
45		ZUSAMMEN	32 805	3 210	5 547
NACHRICHTLICH :					
KREDITAEMHNLICHE					
46	ZUSAMMEN	LAND	3	1	1
47		GEMEINDEN/GV.	388	3	10
48		ZWECKVERBAENDE	7	-	-
49		ZUSAMMEN	398	4	12

*) EINSCHL. KRANKENHAEUER MIT KAUFM. RECHNUNGSWESEN.
1) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN.

a) AUSSERDEM 437 MILL. DM VERRENTUNGSSCHULDEN.

GEMEINDEN/GV. UND ZWECKVERBAENDE *)

AM 31.12.1990

DM -

NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	LFD. NR.
IM WEITEREN SINNE						
98900	26275	20573	36443	27832 a)	11564	1
42202	15116	6883	13957	14978	2578	2
2150	2159	296	478	2344	486	3
141251	43550	27752	50877	45154	14628	4
16136	2400	930	3590	5000	150	5
-	-	-	150	-	-	6
-	-	-	-	-	-	7
16136	2400	930	3740	5000	150	8
12236	2400	480	1790	4500	-	9
-	-	-	150	-	-	10
-	-	-	-	-	-	11
12236	2400	480	1940	4500	-	12
3900	-	450	1800	500	150	13
-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	15
3900	-	450	1800	500	150	16
75624	22350	15350	29625	22367	9774	17
40536	14093	6691	12533	14595	2566	18
2044	2101	292	463	2322	484	19
118204	38543	22333	42621	39284	12824	20
1157	172	3764	252	308	1468	21
1619	1011	191	1186	383	11	22
106	58	4	15	22	2	23
2881	1241	3959	1453	713	1482	24
3983	1353	529	2975	156	172	25
46	12	-	88	-	-	26
-	-	-	-	-	-	27
4030	1365	529	3063	156	172	28
813	285	161	566	620	-	29
97712	26561	20734	37008	28452	11564	30
42202	15116	6883	13957	14978	2578	31
2150	2159	296	478	2344	486	32
142064	43835	27913	51443	45774	14628	33
OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN						
8078	1988	1219	3428	4880	233	34
1817	2214	196	1526	2522	45	35
350	155	153	107	256	37	36
10245	4357	1568	5061	7658	314	37
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE						
29	1311	203	80	436	85	38
556	406	57	277	372	156	39
22	11	-	9	28	45	40
608	1729	259	365	835	286	41
UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN						
4840	1066	497	1244	1564	855	42
4984	1559	852	4921	962	563	43
30	14	-	69	14	13	44
9854	2639	1349	6234	2541	1431	45
RECHTSGESCHAEFTE						
-	1	-	-	0	-	46
226	5	11	60	73	0	47
4	0	-	3	1	-	48
230	6	11	62	74	0	49

4 SCHULDEN DER LAENDER, IHRER

4.2 SCHULDENSTAND

- DM JE

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	HAUSHALTS- EBENE	FLAECHENLAENDER ZUSAMMEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN
KREDITMARKTSCHULDEN					
1	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	LAND	4 737	7 221	5 441
2		GEMEINDEN/GV.	1 947	1 131	2 147
3		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
4		ZUSAMMEN	6 684	8 352	7 588
5	WERTPAPIERSCHULDEN 1)	LAND	588	737	606
6		GEMEINDEN/GV.	3	-	-
7		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
8		ZUSAMMEN	591	737	606
9	ANLEIHEN	LAND	421	457	293
10		GEMEINDEN/GV.	3	-	-
11		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
12		ZUSAMMEN	424	457	293
13	SONSTIGE WERTPAPIERE	LAND	167	280	313
14		GEMEINDEN/GV.	-	-	-
15		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
16		ZUSAMMEN	167	280	313
17	DIREKTE DARLEHEN (VON)	LAND	3 786	5 535	4 489
18	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN,	GEMEINDEN/GV.	1 843	1 061	1 982
19	INLAEND. BAUSPARKASSEN UND	ZWECKVERBAENDE	.	.	.
20	VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	ZUSAMMEN	5 630	6 596	6 471
21	SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	LAND	157	588	74
22		GEMEINDEN/GV.	99	70	165
23		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
24		ZUSAMMEN	255	658	239
25	AUSLAENDISCHEN STELLEN	LAND	206	362	272
26		GEMEINDEN/GV.	2	0	-
27		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
28		ZUSAMMEN	209	362	272
29	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	LAND	50	42	51
30	KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	LAND	4 787	7 263	5 492
31		GEMEINDEN/GV.	1 947	1 131	2 147
32		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
33		ZUSAMMEN	6 734	8 394	7 639
SCHULDEN BEI					
34	SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	LAND	406	437	390
35		GEMEINDEN/GV.	178	319	175
36		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
37		ZUSAMMEN	583	756	565
INNERE DARLEHEN,					
38	KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	LAND	68	-	248
39		GEMEINDEN/GV.	35	27	20
40		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
41		ZUSAMMEN	102	27	269
BUERGSCHAFTEN, GARANTIIEN					
42	HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	LAND	265	356	626
43		GEMEINDEN/GV.	290	869	129
44		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
45		ZUSAMMEN	556	1 225	755
NACHRICHTLICH :					
KREDITAENHLICHE					
46	ZUSAMMEN	LAND	0	0	0
47		GEMEINDEN/GV.	7	1	1
48		ZWECKVERBAENDE	.	.	.
49		ZUSAMMEN	7	1	2

*) EINSCHL. KRANKENHAEUSER MIT KAUFM. RECHNUNGSWESEN.

1) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENBESTAND DER EMITTENTEN

GEMEINDEN/GV. UND ZWECKVERBAENDE *)

AM 31.12.1990

EINWOHNER -

NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	LFD. NR.
IM WEITEREN SINNE						
5 622	4 598	5 513	3 748	2 455	10 808	1
2 448	2 645	1 844	1 435	1 321	2 409	2
8 070	7 243	7 358	5 183	3 776	13 217	3
936	420	249	369	441	140	5
-	-	-	15	-	-	6
936	420	249	385	441	140	7
710	420	129	184	397	-	9
-	-	-	15	-	-	10
710	420	129	200	397	-	11
226	-	121	185	44	140	13
-	-	-	-	-	-	14
226	-	121	185	44	140	15
4 388	3 911	4 114	3 046	1 973	9 135	17
2 352	2 466	1 793	1 289	1 287	2 398	18
6 739	6 377	5 907	4 335	3 260	11 533	19
67	30	1 009	26	27	1 372	21
94	177	51	122	34	11	22
161	207	1 060	148	61	1 383	23
231	237	142	306	14	161	25
3	2	-	9	-	-	26
234	239	142	315	14	161	27
47	50	43	58	55	-	28
5 669	4 648	5 556	3 806	2 510	10 808	30
2 448	2 645	1 844	1 435	1 321	2 409	31
8 118	7 293	7 401	5 241	3 831	13 217	32
OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN						
469	348	327	353	430	217	34
105	387	53	157	222	42	35
574	735	379	509	653	259	36
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE						
2	229	54	8	38	79	38
32	71	15	28	33	146	39
34	300	70	37	71	225	40
UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN						
281	187	133	128	138	799	42
289	273	228	506	85	526	43
570	459	362	634	223	1 325	44
RECHTSGESCHAEFTE						
-	0	-	-	0	-	46
13	1	3	6	6	0	47
13	1	3	6	6	0	48
						49

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1990

5.1.1 NACH LAENDERN

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	150	-	-	-	-	-	150	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	112 884	2 923	15 613	42 039	14 874	6 719	13 527	14 634	2 555
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	64 273	1 637	10 720	22 664	8 273	4 032	7 033	8 149	1 765
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	41 515	1 087	3 570	17 420	5 556	2 483	4 713	5 909	778
INLAEND. BAUSPARKASSEN	1 270	21	118	300	76	18	534	204	0
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	662	4	48	206	79	70	185	69	0
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	13	0	1	5	1	0	3	3	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	389	22	144	54	9	14	16	127	2
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	3 028	0	6	1 203	818	78	829	85	9
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	45	1	7	4	4	2	6	20	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1 550	151	999	138	47	22	126	68	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	139	0	-	46	12	-	80	-	-
DM-SCHULDEN	27	0	-	-	3	-	24	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	112	0	-	46	9	-	56	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	113 034	2 923	15 613	42 039	14 874	6 719	13 677	14 634	2 555
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1 095	32	87	310	16	13	385	249	3
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	3 716	133	254	525	142	51	933	1 666	12
BEI LAENDERN	4 649	638	369	875	2 023	80	97	540	27
BEI GEMEINDEN/GV.	700	27	545	26	20	18	46	16	2
BEI ZWECKVERBAENDEN	53	3	4	2	0	3	29	12	1
ZUSAMMEN	10 213	833	1 259	1 738	2 202	164	1 490	2 482	45
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE									
INNERE DARLEHEN									
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	233	1	4	56	27	6	37	101	1
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	67	-	7	33	1	2	13	12	-
ZUSAMMEN	301	1	10	89	28	8	50	112	1
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	1 267	68	84	402	304	48	129	81	151
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN									
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	17 060	2 271	947	4 984	1 559	852	4 921	962	563
NACHRICHTLICH:									
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE									
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	240	0	3	173	3	2	95	24	-
RESTKAUFGELDER	145	3	7	53	2	8	23	49	0
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE									
AUS KREDITMARKTMITTELN	14 229	531	437	1 733	2 095	3 386	2 698	3 219	131
BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2 916	78	25	96	59	836	556	1 266	0
ZUSAMMEN	17 146	609	461	1 829	2 154	4 222	3 254	4 485	131

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1990

5.1.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR	
KREDITMARKTSCHULDEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	150	150	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	112 884	46 096	14 713	2 025	48 291	12 623	10 269	13 652	11 746	1 759
INLAEND.SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	64 273	22 278	10 898	912	29 040	7 463	6 583	8 480	6 514	1 144
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	41 515	20 397	3 148	975	16 534	4 424	3 041	4 356	4 713	461
INLAEND.BAUSPARKASSEN	1 270	589	72	19	582	170	122	162	128	8
INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	662	410	77	4	155	45	36	43	31	16
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	13	1	0	-	12	4	3	0	5	0
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	389	52	38	3	271	154	73	38	5	26
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	3 028	1 871	362	112	676	109	151	237	179	8
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	45	22	7	0	16	6	5	2	2	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1 550	429	102	0	923	235	241	298	149	95
AUSLAENDISCHEN STELLEN	139	48	9	-	82	13	14	35	20	-
DM-SCHULDEN	27	1	-	-	26	3	5	18	-	-
FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	112	47	9	-	56	10	9	17	20	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	113 034	46 246	14 713	2 025	48 291	12 623	10 269	13 652	11 746	1 759
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1 095	364	111	10	595	231	172	159	32	15
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	3 716	1 877	110	37	1 647	539	380	467	260	45
BEI LAENDERN	4 649	1 292	1 144	49	2 088	658	547	564	320	77
BEI GEMEINDEN/GV.	700	18	298	29	290	73	84	95	38	64
BEI ZWECKVERBAENDEN	53	2	11	-	39	24	10	5	0	1
ZUSAMMEN	10 213	3 554	1 673	124	4 659	1 525	1 193	1 291	650	203
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE										
INNERE DARLEHEN										
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	233	135	29	0	66	11	12	27	15	3
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	67	43	5	3	17	4	5	4	4	0
ZUSAMMEN	301	178	34	3	83	15	17	31	20	3
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	1 267	449	299	-	481	131	157	73	120	38
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN										
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	17 060	8 586	1 073	64	7 335	1 041	991	3 170	2 132	2
NACHRICHTLICH:										
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE										
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	240	140	11	-	89	6	17	21	45	0
RESTKAUFGELDER	145	65	1	-	79	14	15	18	33	0
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
AUS KREDITMARKTMITTELN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	14 229 2 916	5 613 1 538	317 65	9 -	6 412 612	958 180	2 207 210	2 312 199	935 24	1 879 701
ZUSAMMEN	17 146	7 151	382	9	7 024	1 138	2 417	2 511	959	2 580

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

5.2.1 NACH LAENDERN

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENAUFNAHMEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	10 740	353	1 404	4 040	1 501	399	1 434	1 468	141
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	9 715	309	1 002	3 882	1 419	380	1 189	1 394	141
INLAEND. BAUSPARKASSEN	311	2	27	54	33	1	148	48	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	51	-	7	32	-	3	8	2	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	-	0	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	9	1	2	4	-	-	1	1	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	155	-	0	32	46	6	70	0	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	-	0	-	-	0	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	496	41	366	36	3	10	17	23	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	2	-	-	-	-	-	2	-	-
DM-SCHULDEN	1	-	-	-	-	-	1	-	-
FREMDWAEHRUNGSSCHULDEN 1)	0	-	-	-	-	-	0	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	10 740	353	1 404	4 040	1 501	399	1 434	1 468	141
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	187	10	2	19	1	1	111	44	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	669	59	15	55	4	14	207	316	-
BEI LAENDERN	414	60	10	68	216	4	16	40	-
BEI GEMEINDEN/GV.	57	2	46	0	4	2	2	1	1
BEI ZWECKVERBAENDEN	3	-	-	-	0	0	2	1	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 330	130	73	141	225	21	337	402	1
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	699	4	34	272	107	172	47	25	38
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	693	3	32	271	107	171	46	25	37
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	6	1	3	0	0	1	0	0	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	699	4	34	272	107	172	47	25	38
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	21	4	3	11	1	0	-	2	0

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

5.2.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOERNERN				
						UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR	
SCHULDENAUFNAHMEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	10 740	3 651	1 574	164	5 181	1 464	1 031	1 232	1 454	170
INLAEND.BANKEN UND SPARKASSEN	9 715	3 249	1 489	157	4 686	1 347	923	1 070	1 346	134
INLAEND.BAUSPARKASSEN	311	159	10	-	142	36	24	46	36	1
INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	51	27	5	-	17	5	6	5	1	2
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	9	4	0	-	5	2	3	1	0	0
DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	155	87	37	6	24	7	3	11	4	0
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	-	-	0	0	0	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	496	125	34	-	305	67	72	99	67	32
AUSLAENDISCHEN STELLEN	2	-	-	-	2	2	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	10 740	3 651	1 574	164	5 181	1 464	1 031	1 232	1 454	170
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	187	32	29	1	126	49	33	43	2	0
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	669	417	14	2	233	76	52	73	32	3
BEI LAENDERN	414	113	110	0	188	65	51	41	30	3
BEI GEMEINDEN/GV.	57	0	11	-	36	10	11	10	5	9
BEI ZWECKVERBAENDEN	3	0	0	-	3	1	2	0	-	-
SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 330	563	164	3	586	201	149	167	69	15
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	699	377	72	1	220	52	47	62	59	30
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	693	376	71	1	216	50	45	62	59	29
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	6	1	1	-	4	2	1	1	0	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	699	377	72	1	220	52	47	62	59	30
SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	21	2	1	1	16	5	5	1	6	1

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)
 5.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1990

5.3.1 NACH LAENDERN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN	10 740	353	1 404	4 040	1 501	399	1 434	1 468	141
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 330	130	73	141	225	21	337	402	1
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	942	34	107	314	159	79	95	107	46
SOZIALVERSICHERUNGEN	2	-	-	-	-	-	2	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	16	3	0	3	3	-	1	6	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	1	-	-	-	-	-	1	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	942	34	107	314	159	79	95	107	46
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	7	1	0	3	1	1	0	1	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 118	84	149	446	107	61	127	128	16
SOZIALVERSICHERUNGEN	3	-	0	-	0	-	3	0	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	18	8	7	0	0	0	1	2	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 118	84	149	446	107	61	127	128	16
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	24	0	2	9	2	0	4	7	-
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	8 680	234	1 147	3 280	1 235	259	1 212	1 233	79
SOZIALVERSICHERUNGEN	160	1	2	36	46	6	68	1	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	462	30	358	34	0	9	16	14	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	0	-	-	-	-	-	0	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	8 680	234	1 147	3 280	1 235	259	1 212	1 233	79
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 299	129	71	129	222	20	333	394	1

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESN.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)
 5.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1990
 5.3.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	KREISANGEHÖRIGE GEMEINDEN UND ÄMTER					ÄMTER
					ZUSAMMEN	GEMEINDEN... BIS UNTER... EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR	
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	10 740	3 651	1 574	164	5 181	1 464	1 031	1 232	1 454	170
SCHULDEN BEI ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 330	563	164	3	586	201	149	167	69	15
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	942	83	238	-	607	180	122	158	147	16
SOZIALVERSICHERUNGEN	2	-	1	-	0	-	0	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	16	3	-	-	13	6	3	1	3	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	942	83	238	-	607	180	122	158	147	16
SCHULDEN BEI ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN	7	-	-	-	7	4	0	3	0	0
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 118	308	238	3	560	124	88	211	137	9
SOZIALVERSICHERUNGEN	3	-	3	-	0	0	-	-	-	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	18	2	7	-	9	3	4	2	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 118	308	238	3	560	124	88	211	137	9
SCHULDEN BEI ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN	24	5	7	-	11	8	2	1	0	1
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR										
WERTPAPIERTSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	8 680	3 261	1 099	161	4 015	1 160	821	864	1 171	145
SOZIALVERSICHERUNGEN	160	90	34	6	29	8	6	11	4	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	462	120	27	-	283	58	64	96	64	32
AUSLAENDISCHEN STELLEN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	8 680	3 261	1 099	161	4 015	1 160	821	864	1 171	145
SCHULDEN BEI ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 299	558	157	3	568	189	147	164	68	13

*) OHNE KRANKENHÄUSER MIT KAUFMÄNNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

5.4.1 NACH LAENDERN

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENTILGUNGEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	7 910	236	1 044	2 486	956	409	1 370	1 248	161
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	7 167	220	968	2 300	811	384	1 173	1 154	158
INLAEND. BAUSPARKASSEN	224	5	20	46	25	4	84	40	0
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEMEN	80	1	6	38	1	8	20	8	0
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	1	0	0	0	0	0	0	0	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	55	4	19	4	2	2	5	20	0
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	258	0	3	85	74	10	67	17	2
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	7	0	2	0	0	0	1	4	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	76	7	28	12	11	2	11	5	0
DM-SCHULDEN	42	0	-	1	32	-	9	0	-
FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	41	0	-	-	32	-	9	0	-
1)	1	0	-	1	-	-	1	0	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	7 910	236	1 044	2 486	956	409	1 370	1 248	161
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	69	1	7	17	2	1	23	17	0
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	296	9	36	65	23	4	60	97	3
BEI LAENDERN	388	52	41	34	187	3	8	61	2
BEI GEMEINDEN/GV.	59	1	44	1	3	1	2	5	0
BEI ZWECKVERBAENDEN	7	0	0	2	0	0	3	2	0
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	819	63	129	119	214	9	97	181	7
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	815	8	48	343	176	193	25	17	6
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	789	6	45	339	166	188	24	14	6
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	26	1	3	4	11	5	0	2	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	0	0	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	815	8	48	343	176	193	25	17	6
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	112	0	2	88	6	11	0	5	-

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE *)

5.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

5.4.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROSSENKLASSEN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	KREIS- FREIE STAEDTE	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	ZUSAMMEN	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER				AEMTER
						GEMEINDEN... BIS UNTER... EINWOHNERN				
						UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR	
SCHULDENTILGUNGEN										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	7 910	2 683	1 021	108	3 968	1 229	804	1 033	903	130
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	7 167	2 367	922	85	3 674	1 135	731	959	849	119
INLAEND. BAUSPARKASSEN	224	100	16	5	100	33	24	27	16	2
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	80	48	8	1	21	6	5	6	4	3
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	1	0	0	-	1	0	0	0	0	0
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	55	7	5	0	39	23	9	6	1	3
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	258	140	33	16	67	12	16	23	17	1
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	7	3	0	0	3	1	2	0	0	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	76	17	4	0	53	18	9	11	16	2
AUSLAENDISCHEN STELLEN	42	1	32	-	9	1	8	-	1	-
DM-SCHULDEN	41	0	32	-	9	0	8	-	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	1	1	-	-	1	0	0	-	1	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	7 910	2 683	1 021	108	3 968	1 229	804	1 033	903	130
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	69	15	6	0	46	14	10	15	8	2
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	296	111	14	1	165	47	41	48	29	5
BEI LAENDERN	388	96	115	2	167	56	45	42	25	8
BEI GEMEINDEN/GV.	59	2	23	2	26	8	7	8	3	5
BEI ZWECKVERBAENDEN	7	0	1	-	6	3	1	0	2	0
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	819	225	158	5	411	127	104	113	66	20
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	815	359	50	1	370	63	114	107	85	35
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	789	344	49	1	361	60	113	105	84	34
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	26	15	2	-	8	4	1	2	1	1
AUSLAENDISCHEN STELLEN	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	815	359	50	1	370	63	114	107	85	35
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	112	59	11	1	32	4	20	9	0	9

*) OHNE KRANKENHAEUUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE *)

6.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	150	-	-	-	-	-	150	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	46 096	1 365	4 576	21 215	6 671	2 624	3 962	5 683	-
INLAEND.SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	22 278	652	2 814	10 266	3 023	1 451	1 602	2 471	-
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	20 397	684	1 416	9 569	2 915	1 071	1 705	3 037	-
INLAEND.BAUSPARKASSEN	589	-	67	193	52	2	219	55	-
INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	410	1	27	134	76	37	105	30	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	1	-	0	0	0	0	0	0	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	52	1	5	32	0	1	2	11	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	1 871	-	4	893	592	47	285	50	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	22	-	3	2	0	0	1	16	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	429	28	240	79	12	15	42	12	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	48	-	-	46	-	-	1	-	-
DM-SCHULDEN	1	-	-	-	-	-	1	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	47	-	-	46	-	-	0	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	46 246	1 365	4 576	21 215	6 671	2 624	4 112	5 683	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	364	2	9	212	2	3	30	106	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	1 877	73	70	165	25	19	227	1 299	-
BEI LAENDERN	1 292	245	26	461	339	41	21	159	-
BEI GEMEINDEN/GV.	18	0	0	12	1	0	1	4	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	2	-	-	2	-	-	0	-	-
ZUSAMMEN	3 554	320	105	852	367	64	280	1 567	-
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE									
INNERE DARLEHEN									
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	135	-	0	20	6	1	12	96	-
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	43	-	2	26	-	1	4	10	-
ZUSAMMEN	178	-	2	46	6	2	16	106	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	449	61	27	172	159	14	5	11	-
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN									
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	8 586	379	448	3 274	934	709	2 210	632	-
NACHRICHTLICH:									
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE									
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	140	-	0	99	3	-	22	16	-
RESTKAUFGELDER	65	-	4	13	0	3	9	37	-
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE									
AUS KREDITMARKTMITTELN	5 613	218	95	343	1 059	945	526	2 427	-
BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 538	40	1	27	7	25	297	1 142	-
ZUSAMMEN	7 151	258	96	370	1 066	970	822	3 569	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE *)
6.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENAUFNAHMEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	3 651	130	297	1 749	571	110	443	352	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	3 249	120	175	1 666	496	98	354	340	-
INLAEND. BAUSPARKASSEN	159	-	11	37	31	-	69	11	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	27	-	3	22	-	-	2	-	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	4	0	-	4	-	-	-	-	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINRICHTUNGEN	87	-	-	18	45	6	18	-	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	125	9	109	2	-	6	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERHRUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	3 651	130	297	1 749	571	110	443	352	-
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	32	-	-	9	-	-	0	23	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	417	45	5	8	-	4	87	268	-
BEI LAENDERN	113	26	6	30	33	1	1	15	-
BEI GEMEINDEN/GV.	0	-	-	0	-	-	-	-	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	-	-	-	0	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	563	71	10	47	33	5	89	307	-
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	377	-	12	195	100	71	-	0	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN,	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND. BAUSPARKASSEN UND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	376	-	12	195	100	70	-	0	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1	-	0	-	0	1	-	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	377	-	12	195	100	71	-	0	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2	-	0	2	-	0	-	0	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE *)
 6.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN
 - MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTT- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN	3 651	130	297	1 749	571	110	443	352	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	563	71	10	47	33	5	89	307	-
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	83	3	-	35	-	20	10	14	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	80	-	-	35	-	20	10	14	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	3	3	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	83	3	-	35	-	20	10	14	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	308	67	-	164	-	37	14	25	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	305	65	-	164	-	37	14	25	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	2	2	-	-	-	-	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	308	67	-	164	-	37	14	25	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	5	-	-	2	-	-	-	3	-
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	3 261	60	297	1 549	571	53	419	312	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	3 050	55	188	1 525	526	41	401	312	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	90	0	-	22	45	6	18	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	120	4	109	2	-	6	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	3 261	60	297	1 549	571	53	419	312	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	558	71	10	45	33	5	89	304	-

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESN.

6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE *)
 6.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990
 - MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENTILGUNGEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	2 683	94	271	1 134	313	136	334	401	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	2 367	91	251	1 014	247	124	270	369	-
INLAEND. BAUSPARKASSEN	100	-	11	27	20	1	28	14	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	48	0	2	28	1	4	11	3	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	0	0	0	0	0	0	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	7	0	1	2	0	0	0	4	-
DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	140	-	0	56	45	6	24	9	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	3	-	1	0	0	0	0	2	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	17	2	5	7	0	1	0	1	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	1	-	-	1	-	-	0	-	-
DM-SCHULDEN	0	-	-	-	-	-	0	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	1	-	-	1	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	2 683	94	271	1 134	313	136	334	401	-
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	15	0	1	6	0	0	1	7	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	111	4	8	21	7	2	9	60	-
BEI LAENDERN	96	19	3	14	31	2	3	24	-
BEI GEMEINDEN/GV.	2	0	0	0	0	0	0	2	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	0	-	-	0	-	-
SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	225	24	12	42	38	4	13	92	-
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	359	1	12	145	99	86	15	2	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	344	1	12	144	89	82	15	0	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	15	0	0	1	10	3	-	1	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	359	1	12	145	99	86	15	2	-
SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	59	0	0	52	-	2	0	4	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
 1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

7 SCHULDEN DER KREISANGEHÖRIGEN GEMEINDEN UND ÄMTER *)

7.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	50 049	1 192	7 233	16 587	5 555	2 787	7 615	6 847	2 233
INLAEND.SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	30 185	699	4 774	10 006	3 373	1 657	4 212	3 973	1 491
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	16 994	354	1 585	6 172	1 954	1 051	2 584	2 561	732
INLAEND.BAUSPARKASSEN	590	17	42	84	22	16	283	125	0
INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	171	1	18	64	2	22	53	10	0
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	13	0	1	5	1	0	3	3	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	297	19	120	18	9	12	14	103	1
DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	683	0	1	178	146	22	315	14	8
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	16	0	4	2	3	0	1	4	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1 019	100	688	57	33	7	80	53	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	82	0	-	-	12	-	70	-	-
DM-SCHULDEN	26	0	-	-	3	-	23	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	56	0	-	-	9	-	47	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	50 049	1 192	7 233	16 587	5 555	2 787	7 615	6 847	2 233
SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	609	29	64	80	12	9	287	126	3
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	1 692	59	173	301	114	29	652	353	11
BEI LAENDERN	2 165	359	279	328	788	35	71	281	24
BEI GEMEINDEN/GV.	355	27	268	10	16	13	8	11	2
BEI ZWECKVERBAENDEN	40	3	4	0	0	3	18	12	1
ZUSAMMEN	4 862	477	788	719	929	89	1 036	783	42
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE									
INNERE DARLEHEN									
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	69	1	1	25	18	5	14	4	1
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	17	-	-	7	1	1	7	1	-
ZUSAMMEN	86	1	1	32	19	6	21	5	1
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	519	5	30	90	71	31	82	60	151
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN									
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	7 336	1 783	372	1 469	303	112	2 565	235	498
NACHRICHTLICH:									
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE									
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	89	0	3	67	0	0	10	8	-
RESTKAUFGELDER	79	3	3	39	2	5	14	13	0
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE									
AUS KREDITMARKTMITTELN	8 291	305	341	1 327	899	2 352	2 172	768	126
BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1 313	34	19	48	48	780	259	124	0
ZUSAMMEN	9 604	340	360	1 375	947	3 132	2 432	892	126

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

7 SCHULDEN DER KREISANGEHOERIGEN GEMEINDEN UND AEMTER *)

7.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENAUFNAHMEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	5 351	156	794	1 839	596	217	775	849	125
INLAEND.BANKEN UND SPARKASSEN	4 820	130	541	1 773	589	210	662	792	125
INLAEND.BAUSPARKASSEN	143	2	16	17	2	1	72	33	-
INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	20	-	4	9	-	3	3	1	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	-	0	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	5	1	2	0	-	-	1	1	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	25	-	0	5	1	0	18	0	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	-	0	-	-	0	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	337	24	231	35	3	4	17	22	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	2	-	-	-	-	-	2	-	-
DM-SCHULDEN	1	-	-	-	-	-	1	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	0	-	-	-	-	-	0	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	5 351	156	794	1 839	596	217	775	849	125
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	126	10	2	10	1	0	83	20	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	236	14	10	37	4	7	116	47	-
BEI LAENDERN	191	30	5	35	85	3	14	18	-
BEI GEMEINDEN/GV.	45	2	34	0	4	2	2	1	1
BEI ZWECKVERBAENDEN	3	-	-	-	0	0	2	1	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	601	56	51	82	94	13	217	87	1
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	249	3	12	76	6	79	47	23	2
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	245	2	10	76	6	79	46	23	2
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	4	1	2	0	0	0	0	0	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	249	3	12	76	6	79	47	23	2
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	17	4	3	9	1	0	-	1	0

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

7 SCHULDEN DER KREISANGEHÖRIGEN GEMEINDEN UND AEMTER *)

7.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN	5 351	156	794	1 839	596	217	775	849	125
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	601	56	51	82	94	13	217	87	1
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	622	23	59	242	67	48	44	93	46
SOZIALVERSICHERUNGEN	608	23	58	239	64	48	42	87	46
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	-	-	-	-	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	13	-	0	3	3	-	1	6	-
	1	-	-	-	-	-	1	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	622	23	59	242	67	48	44	93	46
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	7	1	0	3	1	1	0	1	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	569	17	82	240	46	20	66	83	16
SOZIALVERSICHERUNGEN	560	11	82	240	46	20	65	81	16
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	0	-	0	-	0	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	9	6	0	0	0	0	1	2	-
	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	569	17	82	240	46	20	66	83	16
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	13	0	2	1	2	0	4	4	-
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	4 160	116	653	1 357	483	149	665	673	63
SOZIALVERSICHERUNGEN	3 815	97	421	1 320	481	145	630	658	63
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	29	1	2	5	1	0	20	1	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	315	18	230	32	0	4	16	14	-
	0	-	-	-	-	-	0	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	4 160	116	653	1 357	483	149	665	673	63
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	581	55	49	78	91	11	214	82	1

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

7 SCHULDEN DER KREISANGEHOERIGEN GEMEINDEN UND AEMTER *)

7.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENTILGUNGEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	4 098	112	508	1 094	507	199	840	694	143
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	3 793	100	460	1 059	472	189	732	647	141
INLAEND. BAUSPARKASSEN	102	3	8	13	5	3	49	21	0
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	24	0	3	9	0	3	7	2	0
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	1	0	0	0	0	0	0	0	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	42	4	15	2	1	2	4	14	0
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	68	0	1	13	18	2	28	5	2
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	3	0	1	0	0	0	0	2	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	55	4	20	5	11	0	11	4	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	9	0	-	-	-	-	9	0	-
DM-SCHULDEN	9	0	-	-	-	-	9	0	-
FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	1	0	-	-	-	-	1	0	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	4 098	112	508	1 094	507	199	840	694	143
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	48	1	5	10	1	1	19	9	0
BEIM ERP-SONDERVERMÖGEN	170	4	26	38	15	2	46	36	3
BEI LAENDERN	176	30	32	16	58	1	5	30	2
BEI GEMEINDEN/GV.	31	1	22	1	3	1	0	3	0
BEI ZWECKVERBAENDEN	6	0	0	2	0	0	2	2	0
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	431	37	85	68	78	5	73	79	6
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	404	5	26	196	60	87	9	14	6
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	396	4	23	194	60	85	9	14	6
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	9	1	3	2	1	1	0	1	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	0	0	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	404	5	26	196	60	87	9	14	6
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	41	0	1	29	1	8	0	1	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

8 SCHULDEN DER LANDKREISE *)

8.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTT- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	14 713	366	3 804	2 414	2 648	1 282	1 926	1 951	321
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	10 898	287	3 132	1 557	1 878	918	1 212	1 641	274
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	3 148	48	569	802	686	341	424	232	45
INLAEND. BAUSPARKASSEN	72	3	9	5	2	0	32	22	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	77	2	4	6	-	12	26	27	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	-	-	-	0	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	38	2	19	3	1	1	0	11	1
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	362	-	2	41	80	9	215	14	2
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	7	1	0	-	0	1	4	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	102	23	70	1	2	-	4	2	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	9	-	-	-	-	-	9	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	9	-	-	-	-	-	9	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	14 713	366	3 804	2 414	2 648	1 282	1 926	1 951	321
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	111	1	15	13	3	1	65	13	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	110	1	12	22	3	2	54	15	0
BEI LAENDERN	1 144	34	63	44	896	3	3	97	3
BEI GEMEINDEN/GV.	298	0	277	2	4	5	10	0	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	11	-	0	-	-	-	11	-	-
ZUSAMMEN	1 673	36	367	82	906	12	143	125	3
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE									
INNERE DARLEHEN									
MITTEL VON SONDERUECKLAGEN	29	1	2	12	3	-	11	1	-
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN									
OHNE SONDERRECHNUNG	5	-	5	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	34	1	8	12	3	-	11	1	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	299	2	27	141	74	3	42	10	-
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN									
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	1 073	110	127	197	322	31	142	80	65
NACHRICHTLICH:									
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE									
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	11	-	0	6	-	2	2	0	-
RESTKAUFGELDER	1	0	0	1	-	-	0	0	-
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE									
AUS KREDITMARKTMITTELN	317	8	0	63	137	89	-	14	5
BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	65	4	5	21	4	31	-	-	-
ZUSAMMEN	382	11	5	84	141	120	-	14	5

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

8 SCHULDEN DER LANDKREISE *)
8.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTT- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENAUFNAHMEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 574	67	313	302	334	69	216	257	16
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	1 489	59	287	298	334	69	173	253	16
INLAEND. BAUSPARKASSEN	10	-	-	-	-	-	6	3	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	5	-	0	1	-	-	3	1	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	0	0	0	-	-	-	-	-	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	37	-	-	3	-	-	34	-	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	34	8	26	-	-	-	-	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 574	67	313	302	334	69	216	257	16
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	29	-	-	-	-	1	27	1	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	14	-	-	8	-	2	3	0	-
BEI LAENDERN	110	4	0	2	98	0	0	7	-
BEI GEMEINDEN/GV.	11	-	11	-	-	-	-	-	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	-	-	-	0	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	164	4	11	10	98	3	31	8	-
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	72	1	11	0	1	21	-	2	36
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	71	1	10	0	1	21	-	2	36
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1	0	1	-	-	-	-	0	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	72	1	11	0	1	21	-	2	36
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1	-	0	-	0	-	-	0	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

8 SCHULDEN DER LANDKREISE *)
 8.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1990
 - MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN	1 574	67	313	302	334	69	216	257	16
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	164	4	11	10	98	3	31	8	-
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	238	8	49	37	93	11	41	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	236	8	49	37	93	11	39	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1	-	-	-	-	-	1	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	238	8	49	37	93	11	41	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	238	-	68	42	61	0	47	20	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	229	-	61	42	61	0	45	20	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	3	-	-	-	-	-	3	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	7	-	7	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	238	-	68	42	61	0	47	20	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	7	-	-	7	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 099	59	197	223	181	58	128	238	16
SOZIALVERSICHERUNGEN	1 038	51	178	220	181	58	98	237	16
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	34	0	0	3	-	-	30	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	27	8	19	-	-	-	-	0	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 099	59	197	223	181	58	128	238	16
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	157	4	11	3	98	3	31	8	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

8 SCHULDEN DER LANDKREISE *)
8.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENTILGUNGEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 021	30	265	161	136	73	193	146	17
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	922	28	256	156	92	70	169	133	17
INLAEND. BAUSPARKASSEN	16	1	1	1	0	0	7	6	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	8	0	0	1	-	1	2	3	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	-	-	-	0	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	5	0	3	0	0	0	0	2	0
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	33	-	2	2	11	2	14	3	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	0	-	0	0	0	0	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	4	0	3	0	0	-	0	1	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	32	-	-	-	32	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	32	-	-	-	32	-	-	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 021	30	265	161	136	73	193	146	17
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	6	0	1	1	0	0	2	1	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	14	0	2	4	1	0	5	2	0
BEI LAENDERN	115	2	7	2	97	0	0	6	0
BEI GEMEINDEN/GV.	23	0	23	0	0	-	0	0	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	1	-	0	-	-	-	1	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	158	3	32	7	98	0	8	10	0
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	50	1	10	1	16	20	-	0	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	49	1	10	0	16	20	-	0	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	2	0	0	1	-	-	-	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	50	1	10	1	16	20	-	0	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	11	0	1	5	5	1	-	0	-

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

9 SCHULDEN DER KOMMUNALEN KRANKENHAUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

9.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTT- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 392	33	144	162	242	163	280	344	23
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	912	29	103	106	157	64	161	270	23
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	355	0	34	47	31	94	85	64	0
INLAEND. BAUSPARKASSEN	11	-	3	1	-	0	7	0	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	9	1	0	0	0	4	1	2	-
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	5	1	0	-	0	0	2	1	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	74	-	0	4	52	1	14	4	0
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	4	-	0	0	0	-	-	3	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	15	2	4	5	1	1	3	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	7	-	-	-	-	-	7	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	7	-	-	-	-	-	7	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 392	33	144	162	242	163	280	344	23
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	22	0	1	8	6	1	4	3	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	7	-	-	6	-	0	-	0	-
BEI LAENDERN	148	0	10	49	6	31	16	36	-
BEI GEMEINDEN/GV.	44	-	11	16	-	-	17	1	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	0	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	221	1	22	78	12	32	36	40	-
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE									
INNERE DARLEHEN									
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	49	-	-	4	-	-	-	45	-
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDERRECHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	49	-	-	4	-	-	-	45	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	425	-	55	61	74	-	97	133	4
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN									
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	0	-	-	0	-	-	-	-	-
NACHRICHTLICH:									
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE									
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	3	-	-	1	-	-	2	-	-
RESTKAUFGELDER	0	-	-	-	-	-	-	0	-

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

9 SCHULDEN DER KOMMUNALEN KRANKENHAUSERMIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

9.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENAUFNAHMEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	133	1	20	8	25	4	40	35	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	105	1	17	8	4	4	35	35	-
INLAEND. BAUSPARKASSEN	5	-	-	-	-	-	5	-	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINRICHTUNGEN	20	-	-	-	20	-	0	-	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	3	0	3	-	0	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	133	1	20	8	25	4	40	35	-
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI LAENDERN	5	-	-	3	0	-	-	2	-
BEI GEMEINDEN/GV.	4	-	-	-	-	-	4	1	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	10	-	-	3	0	-	4	3	-
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	52	0	6	9	5	0	33	-	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN,	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND. BAUSPARKASSEN UND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	52	0	6	9	5	0	33	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	52	0	6	9	5	0	33	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	52	0	6	9	5	0	33	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	10	-	-	10	0	-	0	-	-

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

9 SCHULDEN DER KOMMUNALEN KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

9.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HÖLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN	133	1	20	8	25	4	40	35	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	10	-	-	3	0	-	4	3	-
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	17	-	6	0	1	1	3	7	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	17	-	6	0	1	1	3	7	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	17	-	6	0	1	1	3	7	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1	-	-	-	-	-	1	-	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	15	-	-	5	0	1	2	8	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	15	-	-	5	0	1	2	8	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	-	-	0	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	15	-	-	5	0	1	2	8	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1	-	-	-	-	-	0	1	-
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	101	1	14	3	23	2	36	20	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	78	1	12	3	3	2	36	20	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	20	-	-	-	20	-	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	3	0	3	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	101	1	14	3	23	2	36	20	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	8	-	-	3	0	-	3	2	-

9 SCHULDEN DER KOMMUNALEN KRANKENHAUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

9.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENTILGUNGEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	159	6	12	22	13	30	23	51	2
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	147	6	12	21	10	29	20	48	2
INLAEND. BAUSPARKASSEN	1	-	0	0	-	0	1	0	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	2	0	0	0	0	0	0	1	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	1	0	0	0	0	0	0	0	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINRICHTUNGEN	7	-	0	1	3	0	2	1	0
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	1	-	0	0	0	-	-	1	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1	0	-	0	0	-	0	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	159	6	12	22	13	30	23	51	2
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1	0	0	0	0	0	0	0	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	-	-	0	-	0	-	-	-
BEI LAENDERN	11	0	0	2	0	3	0	5	-
BEI GEMEINDEN/GV.	8	0	0	1	1	-	6	0	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	0	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	20	0	0	3	2	3	6	6	-
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	25	-	6	4	0	0	9	0	6
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN,	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND. BAUSPARKASSEN UND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	24	-	6	4	-	0	9	0	5
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1	-	-	-	0	0	0	0	0
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	25	-	6	4	0	0	9	0	6
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	8	-	0	0	0	4	-	2	0

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

10 SCHULDEN DER KOMMUNALEN ZWECKVERBAENDE *)

10.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	8 797	527	548	2 121	2 159	296	476	2 184	486
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	5 305	335	362	1 312	1 300	204	305	1 183	305
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	3 097	187	132	590	788	88	151	980	180
INLAEND. BAUSPARKASSEN	135	1	0	113	13	0	5	3	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	10	1	1	3	2	1	1	1	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	-	-	-	0	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT									
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-	13	2	1	1	0	2	0	6	-
EINRICHTUNGEN	73	-	-	2	55	0	4	10	2
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	1	0	-	-	0	-	-	1	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	164	2	51	100	1	0	10	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	8 797	527	548	2 121	2 159	296	476	2 184	486
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	68	2	1	3	1	11	8	41	0
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	538	10	15	130	112	5	94	35	37
BEI LAENDERN	378	26	28	114	39	128	1	43	0
BEI GEMEINDEN/GV.	144	3	9	86	4	9	2	30	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	4	-	1	1	-	-	2	0	-
ZUSAMMEN	1 133	42	54	334	155	153	107	251	37
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE									
INNERE DARLEHEN									
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	23	0	-	22	1	-	-	0	-
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN									
OHNE SONDERRECHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	23	0	-	22	1	-	-	0	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	72	0	1	-	11	-	7	9	45
BUERGSSCHAFTEN, GARANTIEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN									
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	151	7	5	30	14	-	69	14	13
NACHRICHTLICH:									
KREDITAENLICHE RECHTSGESCHAEFTE									
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	7	-	-	4	-	-	3	-	-
RESTKAUFGELDER	1	-	-	-	0	-	-	1	-
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE									
AUS KREDITMARKTMITTELN	91	-	-	-	64	-	-	27	-
BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	29	-	-	-	-	-	-	29	-
ZUSAMMEN	120	-	-	-	64	-	-	56	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

10 SCHULDEN DER KOMMUNALEN ZWECKVERBAENDE *)
 10.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990
 - MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENAUFNAHMEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 243	47	61	252	216	30	46	539	59
INLAEND.BANKEN UND SPARKASSEN	1 119	46	28	169	214	30	41	538	59
INLAEND.BAUSPARKASSEN	59	0	-	58	-	-	-	1	-
INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EINRICHTUNGEN	3	-	-	1	2	-	1	-	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	63	-	33	26	-	-	4	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 243	47	61	252	216	30	46	539	59
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	12	-	-	-	-	0	1	11	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	79	0	1	13	14	1	21	8	21
BEI LAENDERN	67	0	0	34	5	15	-	12	-
BEI GEMEINDEN/GV,	55	0	5	43	2	1	1	3	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	-	-	-	-	-	0	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	213	1	7	90	20	17	22	35	21
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	36	-	9	3	0	24	-	1	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN,	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND. BAUSPARKASSEN UND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	36	-	9	3	0	24	-	1	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	-	-	0	-	-	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	36	-	9	3	0	24	-	1	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	1	0	1	-	0	-	-	0	-

*) OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
 1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

10 SCHULDEN DER KOMMUNALEN ZWECKVERBÄUNDE *)
10.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN	1 243	47	61	252	216	30	46	539	53
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	213	1	7	90	20	17	22	35	21
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	134	3	1	46	19	6	10	48	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	134	3	1	46	19	6	10	48	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	0	-	-	-	-	-	0	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	134	3	1	46	19	6	10	48	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	8	0	5	-	1	0	0	1	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	100	10	11	25	17	12	1	23	2
SOZIALVERSICHERUNGEN	89	10	0	25	17	12	1	23	2
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	11	-	11	-	-	-	-	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	100	10	11	25	17	12	1	23	2
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	7	-	0	-	0	4	1	1	-
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	1 010	34	49	181	180	12	34	468	51
SOZIALVERSICHERUNGEN	955	34	27	155	178	12	29	468	51
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	3	-	-	1	2	-	1	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	52	-	23	26	-	-	4	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 010	34	49	181	180	12	34	468	51
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	199	1	2	90	19	14	20	34	21

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.

10 SCHULDEN DER KOMMUNALEN ZWECKVERBAENDE *)
 10.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTT- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENTILGUNGEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	653	34	27	160	133	19	55	199	26
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	598	29	24	128	124	18	52	197	26
INLAEND. BAUSPARKASSEN	10	0	0	6	2	0	1	1	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	9	0	0	7	0	0	0	0	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	-	-	-	0	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	2	1	0	0	0	0	0	1	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	8	-	-	0	7	0	0	1	0
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	0	-	-	0	-	-	0	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	22	0	3	18	0	0	1	0	-
DM-SCHULDEN	4	4	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAHRUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	653	34	27	160	133	19	55	199	26
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	4	0	0	0	0	1	1	2	0
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	61	3	2	15	13	1	11	14	2
BEI LAENDERN	27	2	4	4	3	8	0	5	0
BEI GEMEINDEN/GV.	12	0	0	9	0	0	1	2	-
BEI ZWECKVERBAEUNDEN	0	-	0	0	-	-	0	0	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	105	6	7	28	17	10	12	24	2
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	50	0	21	1	5	21	-	3	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	49	0	20	1	5	21	-	3	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1	-	1	-	0	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	50	0	21	1	5	21	-	3	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	13	-	11	2	0	-	-	0	-

*) OHNE KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
 1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

11 SCHULDEN DER KRANKENHAUSER DER ZWECKVERBAENDE MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

11.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTT- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	198	2	5	29	-	-	2	160	-
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	132	2	4	28	-	-	2	96	-
SONST. INLAEND. KREDITINSTITUTEN	61	0	1	1	-	-	-	59	-
INLAEND. BAUSPARKASSEN	1	-	-	-	-	-	0	1	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	-	-	-	-	-	-	0	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-	0	0	-	-	-	-	-	0	-
EINRICHTUNGEN	0	-	-	-	-	-	0	-	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	2	-	-	-	-	-	-	2	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1	-	-	-	-	-	-	1	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	198	2	5	29	-	-	2	160	-
SCHULDEN BEI DEFFENTLICHEN HAUSHALTEN									
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDOS	6	3	0	2	-	-	-	0	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	-	-	-	-	-	-	0	-
BEI LAENDERN	15	-	-	10	-	-	-	5	-
BEI GEMEINDEN/GV.	4	-	-	4	-	-	-	0	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	25	3	0	16	-	-	-	5	-
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE									
INNERE DARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OHNE SONDERRECHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	21	-	1	-	-	-	2	18	-
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN									
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	0	-	-	0	-	-	-	-	-
NACHRICHTLICH:									
KREDITAENNLICHE RECHTSGESCHAEFTE									
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

11 SCHULDEN DER KRANKENHAEUSER DER ZWECKVERBAENDE MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

11.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENAUFNAHMEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	13	-	-	4	-	-	0	8	-
INLAEND.BANKEN UND SPARKASSEN	13	-	-	4	-	-	0	8	-
INLAEND.BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND.VERSICHERUNGSUNTERNEMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	-	-	-	-	-	0	-	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERHUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	13	-	-	4	-	-	0	8	-
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	-	-	-	-	-	-	0	-
BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	0	-	-	-	-	-	-	0	-
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	12	-	0	-	-	-	-	12	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, INLAEND. BAUSPARKASSEN UND VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	12	-	0	-	-	-	-	12	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	12	-	0	-	-	-	-	12	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

11 SCHULDEN DER KRANKENHAUSER DER ZWECKVERBANDS MIT KAUFMÄNNISCHEM RECHNUNGSWESEN

11.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
KREDITMARKTSCHULDEN	13	-	-	4	-	-	0	8	-
SCHULDEN BEI ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN	0	-	-	-	-	-	-	0	-
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	4	-	-	-	-	-	-	4	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	4	-	-	-	-	-	-	4	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	4	-	-	-	-	-	-	4	-
SCHULDEN BEI ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN	0	-	-	-	-	-	-	0	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	2	-	-	-	-	-	0	2	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	2	-	-	-	-	-	0	2	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	2	-	-	-	-	-	0	2	-
SCHULDEN BEI ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON) INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN	7	-	-	4	-	-	0	2	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	7	-	-	4	-	-	0	2	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	0	-	-	-	-	-	0	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	7	-	-	4	-	-	0	2	-
SCHULDEN BEI ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

11 SCHULDEN DER KRANKENHAUSER DER ZWECKVERBAENDE MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

11.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WURTT- BERG	BAYERN	SAARLAND
SCHULDENTILGUNGEN									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	43	0	1	2	-	-	0	40	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	40	0	1	2	-	-	0	38	-
INLAEND. BAUSPARKASSEN	0	-	-	-	-	-	0	0	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	-	-	-	-	-	-	0	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	0	0	-	-	-	-	-	0	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-									
EINRICHTUNGEN	0	-	-	-	-	-	0	-	-
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	-	-	-	-	-	0	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	1	-	-	-	-	-	-	1	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	43	0	1	2	-	-	0	40	-
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	0	0	0	0	-	-	-	0	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	-	-	-	-	-	-	0	-
BEI LAENDERN	1	-	-	0	-	-	-	1	-
BEI GEMEINDEN/GV.	0	-	-	0	-	-	0	0	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	2	0	0	0	-	-	0	1	-
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE									
WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	12	-	1	-	-	-	-	12	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN,									
INLAEND. BAUSPARKASSEN UND									
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	12	-	1	-	-	-	-	12	-
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	12	-	1	-	-	-	-	12	-
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN	0	-	0	-	-	-	-	-	-

1) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.

12 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST

12.1 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn 1990

- MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	SCHULDENAUFNAHMEN IM BERICHTSJAHR				TILGUNG IM LAUFE DES BERICHTS- JAHRES	SONSTIGE		SCHULDEN- STAND AM ENDE DES BERICHTS- JAHRES
	MIT EINER LAUFZEIT VON			ZUSAMMEN		ZUGAENGE	ABGAENGE	
	WENIGER ALS 4 JAHREN	4 BIS UNTER 10 JAHREN	10 UND MEHR JAHREN					
	1	2	3	4	5	6	7	8
KREDITMARKTSCHULDEN								
WERTPAPIERSCHULDEN 1)	-	1 304	3 738	5 043	2 815	-	-	27 633
ANLEIHEN	-	1 304	3 738	5 043	1 646	-	-	26 591
BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN 2)	-	-	-	-	578	-	-	911
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	591	-	-	131
FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESOBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-	-	-
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	1 049	2 661	1 609	5 320	4 485	-	-	19 411
INLAEND. BANKEN U. SPARKASSEN	250	980	1 420	2 650	2 428	-	-	10 240
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	85	89	174	322	-	-	1 452
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	-	-	-	-	-	-
OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	172	-	-	172	200	-	-	708
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	4	-	-	14
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	23	50	73	181	-	-	381
AUSLAENDISCHEN STELLEN	627	1 573	50	2 251	1 350	-	-	6 617
DM-SCHULDEN	627	1 565	50	2 242	230	-	-	6 597
FREMDDWAHRUNGSSCHULDEN 3)	-	9	-	9	1 120	-	-	19
KREDITMARKTSCHULDEN ZUSAMMEN	1 049	3 966	5 347	10 362	7 300	-	-	47 044
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN 4)								
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	-	-	-	4	-	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	0	-	-	0
BEI LAENDERN	-	-	-	-	4	-	-	20
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-	-	9
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
ZUSAMMEN	-	-	-	-	8	-	-	29
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE								
INNERE DARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
INNERE KASSENKREDITE	-	-	-	-	-	-	-	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	-	-	-	-	-	-	-	-
BUERGSCHAFTEN, GARANTIEEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN								
HAFTUNGSSUMME INSGESAM	-	-	-	-	-	-	-	1 278
NACHRICHTLICH:								
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE								
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENEN BESTAND DER EMITTENTEN.- 2) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND.-
3) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.- 4) OHNE SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN.- 5) UND BEIM LAF.

12 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST

12.2 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESPOST 1990

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHULDENAUFNAHMEN IM BERICHTSJAHR				TILGUNG IM LAUFE DES BERICHTS- JAHRES	SONSTIGE		SCHULDEN- STAND AM ENDE DES BERICHTS- JAHRES
	MIT EINER LAUFZEIT VON			ZUSAMMEN		ZUGAENGE	ABGAENGE	
	WENIGER ALS 4 JAHREN	4 BIS UNTER 10 JAHREN	10 UND MEHR JAHREN					
	1	2	3	4	5	6	7	8
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE								
WERTPAPIERSCHULDEN 1)	-	3 000	4 464	7 464	2 800	19	287	36 997
ANLEIHEN	-	3 000	4 000	7 000	2 600	-	287	36 513
BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN 2)	-	-	464	464	200	19	-	483
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
FINANZIERUNGSSCHAETZE	-	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESOBLIGATIONEN	-	-	-	-	-	-	-	-
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WERTPAPIERSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-
DIREKTE DARLEHEN (VON)	515	1 915	1 350	3 780	2 931	145	146	33 675
INLAEND. BANKEN U. SPARKASSEN	515	280	-	795	1 472	39	104	4 514
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	15	-	15	544	12	40	988
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	-	1 610	1 350	2 960	683	-	-	26 197
DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	-	-	-	-	94	23	2	285
SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	1	-	-	6
SONSTIGEN INLAEND. STELLEN	-	10	-	10	130	71	-	86
AUSLAENDISCHEN STELLEN	-	-	-	-	7	-	-	1 600
DM-SCHULDEN	-	-	-	-	7	-	-	1 600
FREMDWAERUNGSSCHULDEN 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITMARKTSCHULDEN IM WEITEREN SINNE	515	4 915	5 814	11 244	5 731	164	433	70 672
SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN 4)								
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	15	1	-	11
ZUSAMMEN	-	-	-	-	15	1	-	11
INNERE DARLEHEN, KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE								
INNERE DARLEHEN	-	-	-	-	-	-	-	-
INNERE KASSENKREDITE	-	-	-	-	-	-	-	-
KASSENVERSTAERKUNGSKREDITE	-	-	-	-	-	-	-	420
BUERGERSCHAFTEN, GARANTIEN UND SONSTIGE GEWAHRLEISTUNGEN								
HAFTUNGSSUMME INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	-	7
NACHRICHTLICH:								
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE								
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	8
RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENEN BESTAND DER EMITTENTEN.- 2) EINSCHL. BUNDESSCHATZANWEISUNGEN BEIM BUND.-
3) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET.- 4) OHNE SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN.- 5) UND BEIM LAF.

13 FAELLIGKEITEN DER AM 31.DEZEMBER 1990 BESTENDEN KREDITMARKTSCHULDEN

13.1 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE NACH SCHULDNERN

- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1990 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	INSGESAMT	BUND	FONDS		ERP- SONDERVERMOEN	LAENDER	GEMEINDEN U GEMEINDE- VERBAENDE	ZWECK- VERBAENDE
			DT. EINHEIT/ KREDITABWICK- LUNGS FONDS					
IN 1991	138400	85633	18592		947	27045	6184	591
IN 1992	115595	69310	1655		1190	37236	6204	557
IN 1993	97932	52767	1557		935	36165	6508	541
IN 1994	114920	67975	975		1020	38590	6360	510
NACH 1994	577178	273587	25450		5193	185170	87778	6598

13.2 SCHULDEN DER LAENDER NACH SCHULDNERN

- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1990 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	LAENDER INSGESAMT	FLAECHE- LAENDER ZUSAMMEN	STADTSTAATEN			
			ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)
IN 1991	27045	24359	2685	-	1195	1491
IN 1992	37236	34874	2362	-	899	1463
IN 1993	36165	33353	2812	-	1666	1146
IN 1994	38590	35915	2675	-	1538	1138
NACH 1994	185170	150928	34242	17868	9202	7172

13.3 SCHULDEN DER OEFFENTLICHEN HAUSHALTE NACH LAENDERN

- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1990 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
IN 1991	49666	2263	6042	14752	5923	3277	8014	7519	1876
IN 1992	60141	3202	7039	20906	6545	3666	8686	8126	1972
IN 1993	59724	3576	7392	20120	6330	4323	8315	7752	1916
IN 1994	61593	3715	8238	20863	6413	4288	8074	7932	2071
NACH 1994	504478	18715	71272	189567	62716	31627	57627	58310	14644
GEMEINDEN/GV.									
IN 1991	6184	203	759	1915	676	356	982	1141	152
IN 1992	6204	192	777	1929	721	336	1012	1096	142
IN 1993	6508	207	802	1970	763	373	1173	1087	132
IN 1994	6360	192	842	1997	748	356	1000	1090	136
NACH 1994	87778	2129	12434	34228	11966	5299	9511	10220	1992
ZWECKVERBAENDE									
IN 1991	591	27	51	116	139	21	41	179	17
IN 1992	557	29	27	139	120	15	39	169	18
IN 1993	541	28	30	118	136	20	37	153	20
IN 1994	510	28	31	126	112	15	37	140	21
NACH 1994	6598	416	409	1622	1652	225	322	1543	410

13 FAELLIGKEITEN DER AM 31. DEZEMBER 1990 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN

13.4 SCHULDEN DER KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN

- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1990 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
---	-----------	-----------------------------	--------------------	------------------------------	--------	--------------------------	-----------------------------	--------	----------

KOMMUNALE KRANKENHAEUER

IN 1991	150	4	10	26	13	25	22	47	3
IN 1992	137	4	12	16	12	24	20	45	3
IN 1993	134	4	16	15	13	22	21	41	3
IN 1994	118	3	10	15	13	21	23	30	3
NACH 1994	854	18	96	90	191	71	194	181	12

KRANKENHAEUER DER ZWECKVERBAENDE

IN 1991	31	0	1	2	-	-	0	29	-
IN 1992	28	0	1	2	-	-	0	25	-
IN 1993	16	0	1	2	-	-	0	13	-
IN 1994	11	0	1	2	-	-	0	8	-
NACH 1994	112	2	2	21	-	-	1	85	-

13.5 SCHULDEN DER KOMMUNALEN HAUSHALTE NACH LAENDERN

- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1990 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND
---	-----------	-----------------------------	--------------------	------------------------------	--------	--------------------------	-----------------------------	--------	----------

KREISFREIE STAEDTE

IN 1991	2004	80	209	798	265	81	199	373	-
IN 1992	2077	84	218	838	269	111	211	345	-
IN 1993	2297	87	230	865	311	85	371	347	-
IN 1994	2156	83	230	889	313	90	217	333	-
NACH 1994	37713	1030	3689	17825	5512	2256	3115	4285	-

KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN

IN 1991	3104	91	322	884	309	134	633	618	113
IN 1992	3036	79	335	867	298	111	638	590	117
IN 1993	3071	92	329	882	326	120	640	571	112
IN 1994	3069	81	353	878	309	119	627	586	116
NACH 1994	36011	796	4959	13077	4313	1531	5078	4482	1775

AEMTER, SAMTGEMEINDEN, VERBANDSGEMEINDEN

IN 1991	103	5	56	-	-	42	-	-	-
IN 1992	99	4	51	-	-	43	-	-	-
IN 1993	98	4	51	-	-	43	-	-	-
IN 1994	97	3	51	-	-	43	-	-	-
NACH 1994	1362	36	725	-	-	601	-	-	-

LANDKREISE

IN 1991	845	27	172	117	102	98	148	142	39
IN 1992	870	24	172	115	154	70	159	151	25
IN 1993	915	24	192	111	126	123	160	159	20
IN 1994	908	24	208	116	126	100	153	160	20
NACH 1994	11176	267	3060	1955	2141	891	1307	1339	217

BEZIRKE

IN 1991	129	-	-	117	-	1	3	8	-
IN 1992	122	-	-	110	-	-	3	9	-
IN 1993	126	-	-	112	-	2	3	10	-
IN 1994	131	-	-	114	-	3	3	11	-
NACH 1994	1517	-	-	1371	-	21	11	115	-

13 FAELLIGKEITEN DER AM 31. DEZEMBER 1990 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN

13.6 SCHULDEN DER KOMMUNALEN HAUSHALTE NACH EINWOHNERGROESSENKLASSEN

- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1990 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	KREISFREIE STAEDTE			KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN			
	... BIS UNTER ... EINWOHNER						
	UNTER 100 000	100 000 - 200 000	200 000 UND MEHR	UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR
IN 1991	178	376	1451	1049	653	815	587
IN 1992	185	429	1463	963	654	814	605
IN 1993	194	419	1684	962	651	817	641
IN 1994	205	432	1519	936	663	841	629
NACH 1994	3126	6730	27857	8713	7649	10364	9285

13.7 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST

- MILL.DM -

DIE AM 31.12.1990 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	DEUTSCHE BUNDESBahn	DEUTSCHE BUNDESPOST
IN 1991	4436	5700
IN 1992	5892	5683
IN 1993	3939	5441
IN 1994	4017	5844
NACH 1994	28761	50677

1 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
<p>Statistisches Bundesamt (Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 55 28, 6200 Wiesbaden 1)</p>		
Erfassungs- und Auswertungsprogramm der Schuldenstatistik der öffentlichen Haushalte mit Ergebnissen bis 1990	Wirtschaft und Statistik Heft 12/1991	unregelmäßig
<p>Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (Fröbelstr. 15-17, Postfach 11 41, 2300 Kiel 1)</p>		
Öffentliche Schulden in Schleswig-Holstein am 31. Dezember 1990	Statistische Berichte L III 1 - j/90	jährlich
<p>Niedersächsisches Landesamt für Statistik (Geibelstr. 61/65, Postfach 44 60, 3000 Hannover 1)</p>		
Schulden des Landes, der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise am 31. Dezember 1989	Statistik von Niedersachsen Band 494	jährlich
Gemeindeergebnisse der Finanzstatistik 1989	Statistik von Niedersachsen Band 497	jährlich
Staatliche und kommunale Verschuldung	Statistische Monatshefte Heft 7/1990	jährlich
<p>Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (Mauerstraße 51, Postfach 11 05, 4000 Düsseldorf 1)</p>		
Die öffentliche Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 1990	Statistische Berichte L III 1 - j/1990	jährlich
Verschuldung der kreisfreien Städte in den 80er Jahren	Statistische Rundschau Nordrhein-Westfalen 10/1990	jährlich
<p>Hessisches Statistisches Landesamt (Rheinstraße 35/37, Postfach 32 05, 6200 Wiesbaden 1)</p>		
Die Schulden von Land, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden in Hessen am 31. Dezember 1989	Statistische Berichte L III 1 - j/1989	jährlich
Die Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv. und Zweckverbände am 31. Dezember 1989	Beiträge zur Statistik Hessens Nr. 241 NF	jährlich
Schuldenstand, Schuldenaufnahmen, Tilgungen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1989	Hessische Kreiszahlen Heft II/1990	jährlich
<p>Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Mainzer Straße 15-16, 5427 Bad Ems)</p>		
Schulden des Landes und der kommunalen Körperschaften	Handbuch der Finanzstatistik für Rheinland-Pfalz 1991	jährlich
Schulden des Landes und der kommunalen Körperschaften am 31. Dezember 1990	Statistische Berichte L III 1 - j/1990	jährlich

1. Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Böblinger Straße 68, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1)		
Die öffentliche Finanzwirtschaft	Querschnittsband	jährlich
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der Zweckverbände am 31. Dezember 1990	Statistische Berichte L III 1 - j/90	jährlich
Zur Kommunalen Verschuldung 1988	in Wort und Zahl 6/89	-
Kommunale Schulden 1990	in Wort und Zahl 7/91	-
Kommunal финанzen 1989	Band 412	-
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (Neuhauser Straße 51, 8000 München 2)		
Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember 1989	Statistischer Bericht L III 1 - j/1989	jährlich
Staats- und Kommunalverschuldung Bayerns 1989	"Bayern in Zahlen" Zeitschrift des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung Heft 10/1990	jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes (Hardenbergstraße 3, Postfach 409, 6600 Saarbrücken)		
Die öffentliche Verschuldung im Jahre 1990	Statistische Berichte L III 1 - j/1990	jährlich
Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1990	Statistische Berichte L II 2 - j/1990	jährlich
Handbuch "Öffentliche Finanzen"	Sonderheft 18. Ausgabe 1989	jährlich
Statistisches Landesamt Hamburg (Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11)		
Öffentliche Gesamtschulden 1985 bis 1989	Statistisches Taschenbuch 1990 Herbst 1990	jährlich
Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1988/89 sowie Schuldenbewegung 1989	Statistisches Taschenbuch 1990 Herbst 1990	jährlich
Statistisches Landesamt Bremen (Postfach 10 13 09, 2800 Bremen 1)		
Die Schulden des Landes Bremen 1990	Statistischer Monatsbericht Heft 12/1990	jährlich

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltsansätze

Reihe eingestellt (es wird jährlich nur noch eine Kommentierung in „Wirtschaft und Statistik“ veröffentlicht).

Reihe 2: Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte

Der vierteljährliche Bericht gliedert die kassenmäßigen Ausgaben und Einnahmen von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Arten und Körperschaftsgruppen. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Baumaßnahmen nach ausgewählten Aufgabenbereichen aufgeschlüsselt; die kassenmäßigen Steuereinnahmen und der Schuldenstand der Gebietskörperschaften sind in gesonderten Übersichten dargestellt.

In dem Bericht für das 2., 3. und 4. Vierteljahr werden auch kumulierte Ergebnisse (Halbjahr, Dreivierteljahr, Jahr) veröffentlicht.

Reihe 3: Rechnungsergebnisse

In dieser Reihe erscheinen jährlich nach Aufgabenbereichen, Ausgabe-/Einnahmearten und Ländern gegliederte Berichte über die Rechnungsergebnisse

des öffentlichen Gesamthaushalts (Reihe 3.1) und der kommunalen Haushalte (Reihe 3.3).

Daneben erfolgt für einzelne wichtige Aufgabenbereiche eine tiefere funktionale Aufgliederung der Jahresrechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte, und zwar für

Bildung, Wissenschaft und Kultur (Reihe 3.4), Soziale Sicherung und Gesundheit, Sport, Erholung (Reihe 3.5).

Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik werden in der Fachserie 11 „Bildung und Kultur“, Reihe 4.5 „Finanzen der Hochschulen“ veröffentlicht.

Reihe 4: Steuerhaushalt

Die vierteljährlichen Berichte (4. Vierteljahr mit Jahresergebnis) enthalten Angaben über die kassenmäßigen Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Ländern und Steuerarten sowie über die Verteilung im Rahmen des Steuerverbundes. Zum Jahresergebnis werden ergänzend methodische Erläuterungen mit Hinweisen auf Zahlungsweise, Zahlungstermine und Tarife der ergebnisgebenden Steuern gebracht.

Reihe 4.S: Sonderbeiträge

Reihe 4.S.1: Kassenmäßige Steuereinnahmen 1977 bis 1987

Dieser Bericht enthält für die Jahre 1977 bis 1987 nach Ländern gegliederte Angaben über das jährliche Aufkommen an Einzelsteuern und deren Verteilung auf die Körperschaften

Bund, (Europäische Gemeinschaften) Länder und Gemeinden/ Gv. Für den gemeindlichen Bereich sind die Daten darüber hinaus nach kreisfreien Städten, kreisangehörigen Gemeinden und Landkreisen unterteilt. In langen Reihen wird ein Überblick über die Einnahmeentwicklung seit 1950 gegeben.

Reihe 5: Schulden der öffentlichen Haushalte

In der jährlichen Veröffentlichung werden Angaben über den Stand der Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und sonstigen juristischen Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit nach Arten und Fälligkeit sowie über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen dieser Körperschaften gebracht. Außerdem werden die Schuldenaufnahmen und Tilgungen nachgewiesen.

Reihe 6: Personal des öffentlichen Dienstes

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Zahl der Beschäftigten am Stichtag 30. Juni bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden, kommunalen Zweckverbänden, der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (unmittelbarer öffentlicher Dienst); bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Sozialversicherungsträgern und den Trägern der Zusatzversorgung von Bund, Ländern und Gemeinden/ Gemeindeverbänden (mittelbarer öffentlicher Dienst), sowie bei rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung des öffentlichen oder privaten Rechts, die auf Dauer überwiegend öffentlich finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von 300 000 DM jährlich übersteigen, und rechtlich selbständigen öffentlichen Versorgungs-, Entsorgungs- und Verkehrsunternehmen.

Ab 1986 wird das Personal jährlich nach Art, Umfang und Dauer des Dienstverhältnisses, Aufgabenbereich, Geschlecht, Laufbahngruppe, Einstufung und Alter erfaßt. Über die Empfänger von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften werden für Bund und Länder Eckzahlen dargestellt. In jedem dritten Jahr werden zusätzlich die ehemaligen Besoldungsgruppen erfaßt, in jedem sechsten Jahr der kommunale Bereich.

Reihe 7: Einkommen- und Vermögensteuer

In dreijährlicher Folge werden – unter Auswertung der steuerlichen Veranlagungsergebnisse – folgende Steuerstatistiken herausgegeben:

7.1 Einkommensteuer

Der Bericht gibt Aufschlüsse über die Höhe und Struktur der Einkünfte, die Besteuerung des erfaßten Einkommens sowie über Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen und Sondervergünstigungen der zur Einkommensteuer veranlagten natürlichen Personen. Ferner sind die Einkünfte aller Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen in einer steuerlichen Einkommenspyramide dargestellt. Daneben werden aufgrund einheitlicher Gewinnfeststellung die Einkünfte und Sondervergünstigungen von Personengesellschaften/ Gemeinschaften nachgewiesen.

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

7.2 Körperschaftsteuer

Die Veröffentlichung gibt einen Überblick über Höhe, Verteilung und Besteuerung des steuerlich erfaßten Einkommens der Körperschaften. Das Einkommen und die Steuerschuld der Körperschaftsteuerpflichtigen werden u. a. in der Gliederung nach Rechtsformen, Größenklassen des Gesamtbetrags der Einkünfte und im 6-jährigen Turnus nach Wirtschaftszweigen bis einschließlich 1977 (ab 1983 siehe Reihe 7. S. 1) veröffentlicht.

7.3 Lohnsteuer

Die Angaben in dieser Veröffentlichung beziehen sich auf den Bruttolohn und die Lohnsteuer der veranlagten und nichtveranlagten Lohnsteuerpflichtigen in der Gliederung nach Größenklassen des Bruttolohns und der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Steuerklassen und Geschlecht.

7.4 Vermögensteuer

Die Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: 3jährlich) enthält Angaben über Zusammensetzung und Höhe des Vermögens der zur Vermögensteuer veranlagten Steuerpflichtigen. Die Schichtung des Vermögens wird für die natürlichen Personen u. a. in Verbindung mit ihrer Beteiligung am Erwerbsleben und der Haushaltsgröße der Veranlagungsgemeinschaft dargestellt, für die nichtnatürlichen Personen in Verbindung mit Rechtsformen.

7.5 Einheitswerte

7.5.1 Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Der in 3jähriger Folge erscheinende Bericht vermittelt einen Einblick in Umfang und Struktur des bewerteten Betriebsvermögens. Auf der Grundlage der Vermögensaufstellung zur Ermittlung des Einheitswerts des gewerblichen Betriebs oder des einem freien Beruf dienenden Vermögens wird der nach bewertungsrechtlicher Abgrenzung festgestellte Vermögens- und Kapitalaufbau in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen sowie nach Rechtsformen und Einheitswertgruppen nachgewiesen.

Reihe 7. S: Sonderbeiträge

7.S.1: Wirtschaftliche Gliederung der Einkommen- und Körperschaftsteuerpflichtigen

Diese Veröffentlichung (Erscheinungsfolge: 6jährlich) enthält Angaben über die steuerlichen Einkünfte und die Einkommen- und Körperschaftsteuer von natürlichen Personen und Personengesellschaften/Gemeinschaften aus der Einkommensteuerstatistik sowie von juristischen Personen aus der Körperschaftsteuerstatistik nach Wirtschaftsbereichen.

Reihe 8: Umsatzsteuer

Die zweijährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Angaben über Steuerpflichtige, steuerbaren Umsatz und Umsatzsteuer in tiefer Gliederung nach Wirtschaftszweigen, z.T. kombiniert mit Umsatzgrößenklassen und Rechtsformen. Ferner werden u. a. Angaben über steuerfreie und steuerpflichtige Umsätze (nach Art der Steuersätze), über Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer und abziehbare Vorsteuer gemacht. Darüber hinaus erfolgt der Nachweis der Steuerpflichtigen, des Umsatzes und der Umsatzsteuer nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Reihe 9: Verbrauchsteuern

9.1 Tabaksteuer

9.1.1 Absatz von Tabakwaren und Zigarettenhüllen (vierteljährlich). Im Bericht für das 4. Vierteljahr wird auch das Jahresergebnis veröffentlicht.

9.1.2 Tabakgewerbe (jährlich). Mit einem Überblick über Herstellung, Einfuhr und Absatz von Tabakwaren.

9.2 Biersteuer

9.2.1 Absatz von Bier (monatlich). In den Berichten für September und Dezember wird auch das Ergebnis für das Braujahr (1.10. – 30.9.) bzw. Kalenderjahr veröffentlicht.

9.2.2 Brauwirtschaft (jährlich). Mit Angaben über Braustätten und ihre Erzeugung.

9.3 Mineralölsteuer

Der jährlich erscheinende Bericht bringt Nachweisungen über die versteuerten Mengen und die Verwendung von steuerbegünstigtem Mineralöl.

9.4 Branntweinmonopol

In jährlicher Folge werden Brennereien, Alkoholerzeugung und -absatz, Ein- und Ausfuhr von Branntwein und Branntweinerzeugnissen sowie Einnahmen aus dem Branntweinmonopol nachgewiesen.

9.5 Schaumweinsteuer

Der Jahresbericht enthält Angaben über die Schaumweinhersteller, ihren Absatz sowie über das Steuersoll.

9.6 Kleinere Verbrauchsteuern

Je ein Bericht wird jährlich über die Besteuerung von Salz und Zucker veröffentlicht.

Reihe 10: Realsteuern

10.1 Realsteuervergleich

Der jährliche Bericht umfaßt Angaben über Istaufkommen, Grundbeträge, gewogene Durchschnittshebesätze und Hebesatzstreuung bei den einzelnen Realsteuern sowie über den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage. Außerdem werden Steuerkraftberechnungen für die einzelnen kreisfreien Städte, die kreisangehörigen Gemeinden mit 50 000 Einwohnern und mehr und die nach Landkreisen zusammengefaßten kreisangehörigen Gemeinden veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

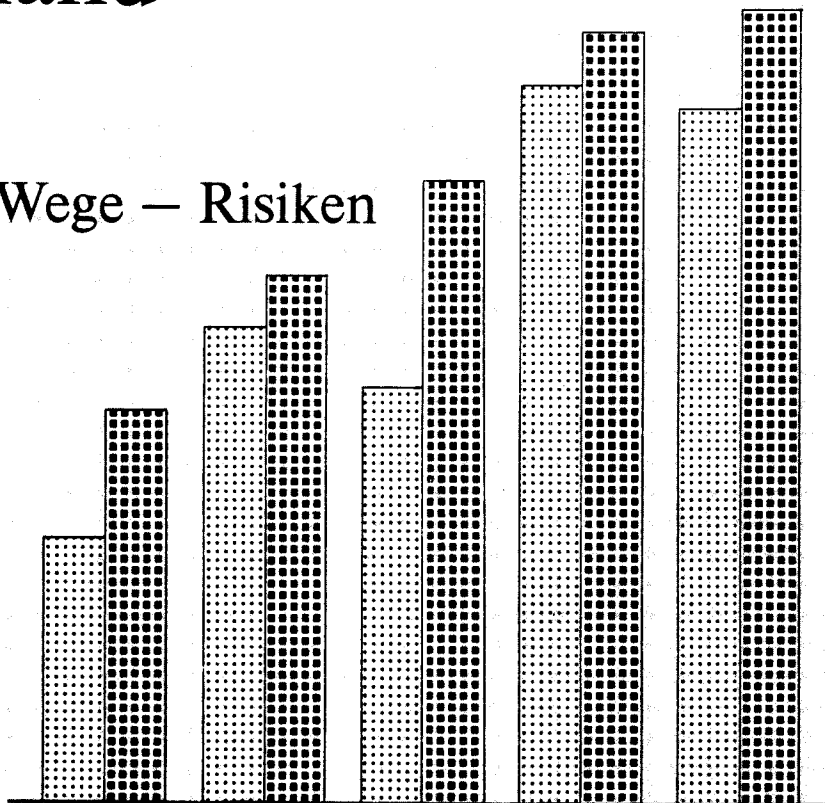
Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.

Jahresgutachten 1991/92

des Sachverständigenrates
zur Begutachtung der
gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

Die wirtschaftliche Integration in Deutschland

– Perspektiven – Wege – Risiken



410 Seiten, gebundene Ausgabe
Preis: DM 41,-
Best.Nr. 7700000-92700
ISBN 3-8246-0086-2

zu beziehen bei Metzler-Poeschel,
Verlagsauslieferung Hermann Leins
GmbH & Co.KG,
Postfach 1152, 7408 Kusterdingen

Bestell-Nr. 2140500-90700